

hatte sich zu guterletzt noch um 10 Minuten verhöret, so daß, als ich in eilendster Hast am Klosterbahnhof anlangte, der Zug nach Kiel mit gerade vor der Haie dahinbrauste. Vor 5 Uhr gab es keinen Zug wieder nach Kiel; so langte ich erst um 9 Uhr dort an, also war ich in 24 Stunden von Leipzig nach Kiel gekommen, eine Tour, die ich so oft früher in 14—15 Stunden gemacht hatte. — Zurück will ich über Berlin reisen, und empfiehle allen Hamburg-Reisenden diese Tour, denn sie bringt — trotz eines zweistündigen Aufenthaltes in Berlin, der doch immerhin einem im Uelzen vorzuziehen ist — den Reisenden in zwölf Stunden von Hamburg nach Leipzig. — g.

Annoncen jeder Art werden täglich an alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen unter den bekannten liberalen Bedingungen beobachtet durch die **Annoncen-Expedition von G. L. Banke & Co.** (Generalagentur Leipzig, Nikolaistraße 51) (1126)

Theater-Abonnement-Billets
kaufen und bezahlen sofort Hugo Kast. Büchergewölbe Nr. 11.

Sonntag: Place de repos Treppen D. IV. links. D. R.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Wochenende.

Sonntag den 1. Juni: Morgengebet 8½ Uhr,

Confirmationseifer 9½ Uhr, Abend-

gebet 8 Uhr.

Montag den 2. Juni: Morgengebet 8½ Uhr,

Seelenfeier 9½ Uhr.

Vom 23. bis 29. Mai sind in Leipzig gestorben.

Den 23. Mai.

Ida Caroline Franziska Lamprecht, 50 J. alt, Rentante des K. S. Bezirkgerichts Wittwe, in der Dresdner Straße.

Friedrich Carl Neubauer, 33 J. 26 T. alt, Dekonom im Paunsdorf, in der Rosenthalgasse. (Ist zur Beerdigung nach Paunsdorf abgeführt worden.)

Johann Gustav Schumann, 52 J. 2 M. 23 T. alt, Gassehülfche der Weimarschen Bank, in der Querstraße.

Paul Max Georg Müller, 6 J. 10 M. 15 T. alt, Bürger, Tischlermeisters u. Hausbesitzers Sohn, in der Gustav-Adolf-Straße.

Anna Louise Hesse, 20 J. alt, Verläuferin, aus Gaußsch, am Ranstädter Steinweg. (Ist zur Beerdigung nach Gaußsch abgeführt worden.)

Anna Maria Keilberg, 23 J. 1 M. 5 T. alt, Näherin, aus Werda, im Schreibergässchen.

Johann Gottlieb Kunze, 55 J. 3 M. 17 T. alt, Arbeiter der Gasanstalt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Johanne Sophie Förner, 73 J. 6 T. alt, Wochenvärterin, an der Pleiße.

Marie Oberndorf, 4 M. alt, Bergmann in St. Michaelis bei Brandt Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 24. Mai.

Ludwig Bernhard Georg Lippert sen., 71 J. alt, Bürger, Doctor der Medicin, prakt. Arzt, Geburtshelfer, Leichen-Schauarzt, Stadtküster u. Hausbesitzer, in der Reichstraße.

Theresa Döberitz, 46 J. 2 M. 27 T. alt, Weberin u. Handelsmanns Ehefrau, in Plagwitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Friedrich August Heinrich, 38 J. 9 M. 14 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Ioa Marie Elisabeth Reiche, 1 J. 6 T. alt, Lohnfleißers Tochter, in der Löherstraße.

Den 25. Mai.

Igfr. Friederike Louise Marie Müller, 26 J. 8 M. alt, Bürger u. Spediteur hinterl. Tochter, in der langen Straße.

Ein Knabe, 4 M. alt, Christian August Louis Reichold's, Bürgers u. Privatmanns Sohn, in der Windmühlenstraße.

Adam Wilhelm Anton Franckle, 17 J. 20 T. alt, Gevölkachaffers der K. S. Westl. Staats-eisenbahn Sohn, Schlosserhülfche, in der Thalstraße.

Edward Otto Albert Pitschmann, 28 J. 6 M. alt, Colorist, in der Freestraße.

Oscar Ferdinand Flügel gen. Hofmann, 19 J. 7 M. 11 T. alt, Maschinenmeister einer Buchdruckerei, in der Auguststraße.

Johann Heinrich Funke, 82 J. 5 M. 24 T. alt, Handarbeiter, in der Eisenbahnstraße.

Ein unehel. Mädchen, 16 T. alt, in der Herrenstraße.

Den 26. Mai.

Margarethe Antonie Brendel, 2 J. 6 M. 5 T. alt, Bürger u. Kaufmanns Tochter, in der Emilienstraße.

Anna Elise Henniger, 4 J. alt, Tischlers u. Regulatoren-Gehäuse-Fabrikantens Tochter, in der Löherstraße.

Den 27. Mai.

Caroline Emilie Benschel, 62 J. 9 M. 16 T. alt, Bürgers u. Schneidermeisters Wittwe, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Igfr. Pauline Louise Schmidt, 48 J. 5 M. 2 T. alt, Näherin, in der Schloßgasse.

Julius Otto Wehrle, 8 M. alt, Bürger, Bäckermeisters u. Hausbesitzers Sohn, am Grimmaischen Steinweg.

Marie Louise Hesselbarth, 5 M. 8 T. alt, Handarbeiter Tochter, in der Sidonienstraße.

Heinrich Gustav Mahn, 4 J. 4 M. 26 T. alt, Handarbeiter im Mügeln Sohn, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 28. Mai.

Johann Gottlieb Hunger, 81 J. alt, Bürger u. Buchhändler, in der Goethestraße.

Johann Christian Herrmann, 69 J. alt, Bürger u. Buchdruckereibesitzer, in der Dresdner Straße.

Gustav Leo Herrmann, 33 J. alt, Privatgelehrter, in der Turnerstraße.

Wilhelm Kleßner, 33 J. 1 M. alt, Ingenieur der Prager Dampf- und Segelschiffahrt-Gesell-schaft, in der Gerberstraße.

Johann Nicolaus Christian Heinig, 60 J. 21 T. alt, Bürger u. Schneider, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Pauline Elisabeth Nasenberger, 52 J. 2 M. 8 T. alt, Handarbeiter Wittwe, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Johann Carl Philipp Fischer, 61 J. 7 M. alt, Handarbeiter, in Großschocher, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Marie Elisabeth Höhn, 4 M. alt, Buchbinders Tochter, in der Friedrichstraße.

Den 29. Mai.

Johann Gottlob Zander, 75 J. 4 M. alt, pens. Controleur des K. Universitäts-Rentamts, in der Goethestraße.

Julie Clara Förster, 44 J. 8 M. 19 T. alt, Bürgers u. Schneidermeisters Wittwe, an der Pleiße.

Gertrud Emma Elisabeth Minna Heitmann, 5 M. alt, Bürgers u. Buchhändlers Tochter, in der Hochstädtstraße.

Carl August Ferdinand Krause, 47 J. 9 M. 26 T. alt, Dekonom, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Wilhelm Max Heinrich Collin, 20 J. 1 M. 1 T. alt, Tischlergeselle, aus Strehla, im Kranken-haus zu St. Jacob.

Julie Auguste Bertha Berthold, 5 J. 7 M. 18 T. alt, Paul Gustav Vollmer's, Hand-arbeiter Plegelat, in der Ulrichsgasse.

Johanne Auguste Louise Emilie Sturm, 11 M. 7 T. alt, Handarbeiter Tochter, in der Pleißen-gasse.

Ein unehel. Knabe, 4 M. 25 T. alt, in der Carolinenstraße.

4 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 11 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 43.

Vom 23. bis 29. Mai sind als geboren angemeldet:

49 Knaben, 42 Mädchen, 91 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Landwirt-Bureau Bahnhofstraße 17, öffn 8—11 Uhr

Deutschliche Bibliothek:

Bibliothek (Nicolaihof 39, Hem. Kubasch's Haus im Seidengebäude part) 11—12 Uhr Mittags.

Städtische Sparasse. Erwerbungheit: Jeden Werk-

tag Einzelpunkten, Rückzahlungen und Rückführungen von 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr — Eltern-Lombardgericht 1 Treppen 100 M. für Einlagen: Marienpolizei, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Gefch. Wundmühlenstr. Nr. 30; Kunden-Kontrolle, Weißgerberstr. 17a.

Städtisches Polizeihand. Expeditionheit: Jeden Wo-

chitag von 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 1. bis

7. September 1872 vereinbarten Pfänden, deren Fälligstellung oder Prolongation nur unter Mitwir-

kung des Auktionsgerichts festzustellen sind.

Eingang: für Wandservice und Herabnahme vom

Waschplatz, für Reinigung und Prolongation von

der neuen Straße.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstr. 19

3 Nigt für Kost und Quartier.

Kaufhaus im alten Jacobshospital in den Wochen-

tagen von 8 bis 12 Uhr und Sonn- und Feiertags von 8 bis 6 Uhr Mittags 1 Uhr geschlossen.

Neues Theater. Bekündigung deselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspect.

Städtisches Museum, geöffnet: 11—12 Uhr ununterbrochen.

Dr. Beck's Kunstsammlung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Münzamt mit Triebengarten, dem Besuch

täglich von 8 Uhr Samstag bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet: 5 Uhr.

C. A. Klein's Musikalien-instrument. u. Salzg-

handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musi-

(Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lüts.

P. Fabrit's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für

Musik. Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leih-

anstalt für Musik; Piano-Lager von Holling &

Spangenberg in Zeitz. Peterstr. 20, Stadt Wien

Zahnurst Schwarze, Gr. Minnestr. 27

Sortiments von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer

19 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 35

Chinesische Theehandlung von Krebschmann & Grotzelholz, Katharinenstr. 18

Kunstgallerie, Münzen, Juwelen u. Antiquitäten. Gru-

n. Berliner u. Zechische & Körde, Königstr. 24

Zin- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmucksachen, Antiqui-

täten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher

Steinweg 4, 1 Treppen, nahe der Post.

Gumm- u. Gute-Persche-Waren-Lager u. engl.

Lederwarenladen bei

Schönhauserstraße 18. Gustav Krieg.

Reiseführer- und Papier-Engel von J. H. Wagner,

Wilmersdorfer Straße 61.

Großes Sortiment von Reguliröfen bei

Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 8.

Tablett, Figuren, Decorations für innere Räume und

Garten empfohlen in stets reicher Auswahl

Paul Krebschmann, Schillerstrasse 5.

Schützenhaus. Abend-Concert und

Illuminations. Siehe besondere Anzeige.

Franzius-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 1. Juni:

Das bemerkste Haupt

oder:

Der lange Israel.

Schauspiel in 4 Akten von R. Benedix.

In Vorbereitung (neu):

Eine Leipziger Köchin

oder:

Was sich der Augustusplatz erträgt.

Locale Originalposse mit Gesang und Tanz in

2 Akten von G. H. Freytag.

Billets sind außer an der Tasse im Kassen-

Wohl (Würden, Linden, Marienbad, Egger, Seitz). — 10. 15. Abends (bis 10. Uhr).
2. Linie Chemnitz - Berna - Leipzig: 9. 15. Berna.
3. Linie Bamberg, Hofmühle: — 11. 15. Berna.
4. Linie Bamberg, Holzhausen: — 2. 15. (Treisberg, Bamberg, Saal, Brüg, Kommerzien). — 6. 15. Rothenburg, Holzhausen). — 11. 15. Abends (Treisberg, Bamberg, Saal, Brüg, Kommerzien).
Das "Vorwurf" ist falsch.

Der Vorwurf Personensuchtwert von Leipzig und vom 5 Uhr Nachm. Anfangs derselben zu Leipzig 10. 30. Berna.

Das ist uns am 1. Novbr. 1855 ausgeschaffte Dienst für Friedrich Wilhelm Wöhler bis zu dem unterzeichneten Begehrungsgericht wegen Verzug und Unterkundigung die Vorwurfe eingeleitet worden.

Da sich indessen Glüttner von Plaußig bezeichnet hat, so hier unter Umständen entfernt hat, daß die Annahme begründet, daß er sich der im vorliegenden Untersuchung durch die Flucht entziehen wollen, auch sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bisher nicht hat ermittelt werden können, so ergibt an alle Criminal- und Polizeibehörden hiermit das Erfuchen, Glüttner im Strafmaßfall zu verhaften, beziehendlich wegen der Abholung derselben Nachricht sofort anher zu geben.

Leipzig, den 27. Mai 1873.

Königliches Bezirksgericht.

Der Untersuchungsrichter:

Dr. Sierig.

Signalement Glüttner's.

Glüttner ist 21 Jahre alt, von schmächtiger Statur, ungefähr 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzbraunes Haar, trägt einen kleinen schwachen Bart, hat ein längliches bleiches Gesicht und eine gute Nase.

Bekanntmachung.

Der Budenverleiher Friedrich Wilhelm Seitz hier ist wegen der seiner Cheffrau Johanna Rosine Wenig und dem Brunnenschrein Johann Carl Friedrich Baum durch den ihm versetzte und in Nr. 72 dieses Blattes, am 1872. Seite 1152, veröffentlichte Annonce seine Beleidigung in Gewissheit § 186 des Strafgesetzbuches vom unterzeichneten Gericht zu einer Geldstrafe von 6 Thlr. und sonst sämtlichen Kosten rechtmäßig verurteilt worden.

Soeben wird auf Antrag der Privatankläger hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, am 29. Mai 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,

Abtheilung für Strafsachen.

Bielefeld, 1873.

Böhme.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt ist in den bei ihm anhängigen Nachlaßsachen zwischen Augusten Wilhelminen Ahnemus und seinen geschiedenen Augusten Wilhelminen Seitzer geb. Ahnemus an den Thonbergstraße-steinen den 25. Juni 1873

11 Uhr Vormittags

an den Thonbergstraßenhäusern sub Nr. 29 und 30 des Brandkatasters an der Hauptstraße 1872, auf fol. 16 des Grundbuchs für diesen im eingetragene, fachverständlich auf 1228 Thlr. wertende Haugrundstück, bestehend aus zwei voneinander und einem vor und einem hinter demselben gelegenen, als Bauplatz geeigneten Arealen, auf Antrag der Erben und des Witwenhauses freiwillig öffentlich in den Thonbergstraßenhäusern in dem zuletzt erwähnten Grundstück versteigert werden.

Sie haben sich daher Diejenigen, welche beide auf einer dieser Grundstücke zu erscheinen gesonnen sind, zu gebrauchten Zeiten unter Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit in dem sub Nr. 18 des Br. 1872 am Thonberg gelegenen Grundstück anzutun und der um 11 Uhr bis um 12 Uhr beginnenden Versteigerung gewöhnlich zu sein, was der Bezugnahme auf den im Gashof an den Thonbergstraßenhäusern und den an Amtsstellen befindlichen Anschlag hierdurch bekannt ge macht wird.

Leipzig, den 16. Mai 1873.

Königliches Gerichtsamt II. das.

J. A.: Bahrdt, 1873.

Auction.

Weitere größere und kleinere Dosen, 1 Aufschäpparat, Küchenstrahl, eiserne Rohre, Gläser, sowie versch. andere Gegenstände sollen Dienstag, 3. Juni, früh 10 Uhr aufgestellt werden. Carlstraße 30. J. F. Pohle, Auktionator.

Leipziger Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft.

Sommer-Fahrplan für die Wochentage vom 1. Juni 1873 ab.

Linie Leudnitz.

Anger. Früh 6. 30. — 6. 45. — 7. — Jede Viertelstunde bis 10 Uhr Abends.

Augustusplatz. Früh 7. — 7. 15. — 7. 30. — 7. 45. — 8. — Jede Viertelstunde bis 10. 30. Abends.

Linie Connewitz.

Augustusplatz. Früh 5. 45. — 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. — 10. 30. — 11. 10. — 11. 40. — Nachm. 12. 10. — 12. 40. — 1. 10. — 1. 30. — 1. 50. — Jede 20 Min. bis 9. 40. Abends.

Connewitz. Früh 6. 35. — 7. 5. — 7. 35. — 8. 5. — 8. 35. — 9. 5. — 9. 35. — 10. 5. — 10. 35. — 11. 15. — 11. 45. — Nachm. 12. 15. — 12. 45. — 1. 15. — 1. 35. — 1. 55. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Linie Plagwitz-Lindenau.

Augustusplatz. Früh 5. 45. — 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. — 10. 30. — 11. 10. — 11. 40. — Jede 20 Min. bis 9. 50. Abends.

Lindenau. Früh 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. — 10. 30. — 10. 50. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Plagwitz. Früh 6. 35. — 7. 5. — 7. 35. — 8. 5. — 8. 35. — 9. 5. — 9. 35. — 10. 5. — 10. 35. — 10. 55. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Linie Entritsch.

Augustusplatz. Früh 5. 50. — 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 20. — 9. — 9. 50. — 10. 40. — 11. 30. — Nachm. 12. 10. — 12. 50. — 1. 30. — 2. 10. — 2. 30. — 2. 50. — Jede 20 Min. bis 9. 50. Abends.

Entritsch. Früh 6. 25. — 7. 25. — 8. 15. — 8. 55. — 9. 45. — 10. 35. — 11. 25. — Nachm. 12. 5. — 12. 45. — 1. 25. — 2. 15. — 2. 55. — 3. 15. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Linie Gohlis.

Augustusplatz. Früh 6. — 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. — 10. 40. — 11. 30. — Nachm. 12. 10. — 12. 30. — 12. 50. — Jede 20 Min. bis 9. 50. Abends.

Gohlis. Früh 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. 10. — 10. 40. — 11. 10. — 11. 30. — Nachm. 12. 10. — 12. 50. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Fahrpläne sind im Depot, sowie bei den Conducteuren zu haben.

Bemerkung. Für den Sonnabend werden eintretende Veränderungen jedesmal bekannt gemacht.

Die Direction.

Sonnags-Fahrplan für die beiden Pfingstfeiertage.

Linie Connewitz.

Augustusplatz. Von Früh 5. 45. bis Nachm. 1. 10. wie gewöhnlich vom Augustusplatz. Vom **Rosplatz** Nachm. 1. 10. — 1. 36. — 1. 48. — 2. — Jede 12 Min. bis 7 Uhr Abends, dann alle 20 Min. bis 9. 40.

Connewitz. Von Früh 6. 35. bis Nachm. 1. 30. wie gewöhnlich, dann 1. 48. — 2. 12. — Jede 12 Min. bis 7. 12 Abends, dann 7. 30. — 7. 40. — 8. — dann jede 20 Min. bis 10. 20. Abends.

Linie Plagwitz-Lindenau.

Augustusplatz. Von Früh 5. 45. bis Nachm. 1. 30. wie gewöhnlich, dann 1. 40. — 1. 50. — und jede 10 Min. bis 8 Uhr Abends, dann jede 20 Min. bis 9. 40.

Lindenau. Von Früh 6. 39. bis Nachm. 2. 10. wie gewöhnlich, dann jede 10 Min. bis Abends 8. 40., von hier jede 20 Min. bis 10. 20.

Plagwitz. Von Früh 6. 35. bis Nachm. 2. 10. wie gewöhnlich, dann jede 10 Min. bis Abends 8. 40., von hier jede 20 Min. bis 10. 20.

Linie Entritsch.

Augustusplatz. Von Früh 5. 50. bis Nachm. 1. 30. wie gewöhnlich, dann 1. 45. — 2. — Jede Viertelstunde bis Abends 9. 45.

Entritsch. Von Früh 6. 30. bis Nachm. 12. 45. wie gewöhnlich, dann 1. 30. — 2. 15. — Jede Viertelstunde bis Abends 10. 30.

Linie Gohlis.

Augustusplatz. Von Früh 6. bis Nachm. 12. 50. wie gewöhnlich, dann 1. 30. — 1. 45. — 2. — 2. 15. — 2. 30. — Von hier bis Abends 6. 30. jede 7½ Min., dann jede Viertelstunde bis 9. 45.

Gohlis. Von Früh 6. 30. bis Nachm. 12. 50. wie gewöhnlich, dann 1. 30. — 2. 15. — 2. 45. — Von hier bis 6. 45. Abends jede 7½ Min., dann jede Viertelstunde bis 10. 30.

Die Direction.

Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Die Dividende für die Bergisch-Märkischen Stammactien unter den Nummern 1 bis 500,000 — 50 Millionen Thaler ist für das Jahr 1872 auf 6½ oder sechs Thaler pro Aktie festgesetzt und wird gegen Einlieferung des betreffenden Dividendencheines vom 3. Juni er. ab ausgezahlt:

in Berlin bei der Direction der **Disconto-Gesellschaft**, bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**, bei dem Herrn **S. Bleichroeder** und bei der **Bank für Handel und Industrie**; in Cöln bei dem **A. Schaffhausen'schen Bankverein** und bei den Herren **Delchmann & Comp.**

in Düsseldorf bei der **Elberfelder Disconto- und Wechselbank** in Düsseldorf (vormals Baon, Boeddinghaus & Comp.); in Aachen bei der **Aachener Disconto-Gesellschaft**; in Elberfeld bei dem Herrn **v. Beckerrath-Hellmann**; in Bonn bei dem Herrn **Jonas Cahn**; in Frankfurt a. M. bei den Herren **M. A. von Bothschild & Söhne** und bei der Filiale der **Bank für Handel und Industrie**:

in Leipzig bei dem Herrn **H. C. Plaut**;

in Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**; in Hamburg bei den Herren **Haller, Söhle & Comp.**; in Hannover bei dem Herrn **M. J. Fressendorff** (Provinzial-Disconto-Gesellschaft); in Barmen bei den **Barmer Bankverein**; in Cassel bei der **Königlichen Eisenbahn-Commissions-Casse**; in Elberfeld bei den Herren **von der Heydt-Kersten & Söhne** und bei unserer **Haupt-Casse**.

Bei Präsentation mehrerer Dividendencheine ist denselben ein Nummern-Verzeichniß beizufügen.

Elberfeld, den 28. Mai 1873.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Die Dividende für die Bergisch-Märkischen Stammactien unter den Nummern 1 bis 500,000 — 50 Millionen Thaler ist für das Jahr 1872 auf 6½ oder sechs Thaler pro Aktie festgesetzt und wird gegen Einlieferung des betreffenden Dividendencheines vom 3. Juni er. ab ausgezahlt:

in Berlin bei der Direction der **Disconto-Gesellschaft**, bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**, bei dem Herrn **S. Bleichroeder** und bei der **Bank für Handel und Industrie**; in Cöln bei dem **A. Schaffhausen'schen Bankverein** und bei den Herren **Delchmann & Comp.**

in Düsseldorf bei der **Elberfelder Disconto- und Wechselbank** in Düsseldorf (vormals Baon, Boeddinghaus & Comp.); in Aachen bei der **Aachener Disconto-Gesellschaft**; in Elberfeld bei dem Herrn **v. Beckerrath-Hellmann**; in Bonn bei dem Herrn **Jonas Cahn**; in Frankfurt a. M. bei den Herren **M. A. von Bothschild & Söhne** und bei der Filiale der **Bank für Handel und Industrie**:

in Leipzig bei dem Herrn **H. C. Plaut**;

in Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**; in Hamburg bei den Herren **Haller, Söhle & Comp.**; in Hannover bei dem Herrn **M. J. Fressendorff** (Provinzial-Disconto-Gesellschaft); in Barmen bei den **Barmer Bankverein**; in Cassel bei der **Königlichen Eisenbahn-Commissions-Casse**; in Elberfeld bei den Herren **von der Heydt-Kersten & Söhne** und bei unserer **Haupt-Casse**.

Bei Präsentation mehrerer Dividendencheine ist denselben ein Nummern-Verzeichniß beizufügen.

Elberfeld, den 28. Mai 1873.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Die Dividende für die Bergisch-Märkischen Stammactien unter den Nummern 1 bis 500,000 — 50 Millionen Thaler ist für das Jahr 1872 auf 6½ oder sechs Thaler pro Aktie festgesetzt und wird gegen Einlieferung des betreffenden Dividendencheines vom 3. Juni er. ab ausgezahlt:

in Berlin bei der Direction der **Disconto-Gesellschaft**, bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**, bei dem Herrn **S. Bleichroeder** und bei der **Bank für Handel und Industrie**; in Cöln bei dem **A. Schaffhausen'schen Bankverein** und bei den Herren **Delchmann & Comp.**

in Düsseldorf bei der **Elberfelder Disconto- und Wechselbank** in Düsseldorf (vormals Baon, Boeddinghaus & Comp.); in Aachen bei der **Aachener Disconto-Gesellschaft**; in Elberfeld bei dem Herrn **v. Beckerrath-Hellmann**; in Bonn bei dem Herrn **Jonas Cahn**; in Frankfurt a. M. bei den Herren **M. A. von Bothschild & Söhne** und bei der Filiale der **Bank für Handel und Industrie**:

in Leipzig bei dem Herrn **H. C. Plaut**;

in Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**; in Hamburg bei den Herren **Haller**

Linoleum-Kork-Teppiche,

In Leipzig vertreten durch Herrn F. Mich. Hartung, Grimmaische Straße 30, II., Gebr. Franke, Schletterstraße 13 part.

Monogramm-Billetpapier, Siegelmarken,
Verlobungsbriefe, Einladungen.
Visitenkarten in allen Sorten.
Dankesagungen. — Autographien.
Hand-Couverts und Brierpapiere etc. etc.



Dresden.

Grand Union-Hotel,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, im neuestem Geschmack und Styl erbaut, auf das Eleganste eingerichtet und meubliert, empfiehlt dem geehrten reisenden Publicum
Ferd. Berach Schladitz.

Hôtel-Empfehlung in Gera.
Hotel zum Reussischen Hof.

Ersten Ranges.

Renommirt und bestens empfohlen.

Dieses im schönsten Theile der Stadt, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, Theaters und Postamtes gelegene Hotel, welches sich seit vielen Jahren eines bewährten Rufes erfreut, seit sechs Monaten von Herrn Fuchs läufig übernommen, ist von mir neuerdings vollständig neu und allen Anforderungen der Zeitgatt entzehrend eingerichtet worden, und erlaube mir, obiges den reisenden Herrschäften aufs beste zu empfehlen.

Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof, Equipage im Hause.

W. F. Eberhardt,

vorm. J. A. Fuchs.

Hotel und Pension Silvretta.
Zusteuroort Klosters, Graubünden, Schweiz.
Eröffnung am 1. Juni.

Dieses Hotel bietet alle Annehmlichkeiten der gezeitigen Zeitsforderungen. Stilleben liebenden Familien oder Einzelportionen stehen freundliche Kandbäckchen und einzelne Zimmer in der Nähe des Hotels zu Gebote. Stets frische Wollken, Kuh- und Ziegenmilch. Bad- und Douche-Einrichtung im Hotel, Post- und Telegraphenbüro. Täglich zweimalige Postverbindung mit

Eisenbahnhaltung Landquart, Davos und Tarasp.

Die Gegend von Klosters am Fuße des Silvrettagletschers, 1207 Metres übern Meer, von großartiger Gebirgsnatur umgeben, gehört zu den schönsten schweizerischen Alpenlandschaften und bietet die lohnendsten Spaziergänge in Feld und Wald und nach Alpen und Höhenausichtspunkten dar. Für die Salubrität von Klosters spricht die statistische Erhebung, daß die Mortalität der Einwohner jährlich nur 16,6 pro Mille im Durchschnitt beträgt und Alziger keine Seltenheit sind.

Im Hotel gute Bedienung, angemessene Speisen und reingehaltene Weine mit Zusicherung billiger Preise, welche für die Monate Juni und September noch bedeutend ermäßigt werden.

Der Besitzer Josias Mattli.

Bad Elster.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das seit 20 Jahren innegehabte Hotel „Wettiner Hof“ verkaufe, dagegen ein comfortabel eingerichtetes Privathaus mit 24 Zimmern und großem Garten, in der Nähe der Badeanstalt, am Park (Sommerseite) gelegen, erworben habe. Unter der Firma

„Deutscher Kaiser“

(früher „Stadt Wettin“) erlaube ich mir dasselbe angelegenheitlich zu empfehlen und bitte, daß mir früher bewiesene Wohlwollen auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen.

Gefällige Anfragen, Logis &c. betreffend, werden umgehend beantwortet.

Hochachtungsvoll
A. Knoche.

Für
Haarleidende.

Herr Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28 part.

(Bewilligung Nr. 14080.) Seit der Zeit, wo ich Ihre Medicamente gebrauche, spüre ich von Tag zu Tag Besserung in meinen Flechten und bin daher der frohen Hoffnung, daß ich, wenn die nächste Lieferung noch verbraucht ist, frei von Flechten sein werde. Meiner Frau, der die Haare so furchtbar ausgingen, ist von Gebrauch dieser einer Lieferung vollständig davon befreit, was ich Ihnen zu meinem und meiner Frau wärmen Danken mittheile.

Schmiedeberg 1/Echl., 20/3. 1873.

Wilh. Beblein, Fleischermeister.

GUARANA

Ein vorzügliches Mittel gegen **Wigandie**, **Kopfschmerzen** und **Gesichtsschmerzen**. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Académie der Medicin von Paris ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische aus Südamerika stammende Heilmittel seither die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Heilmittel empfohlen werden. Preis 24 Gr. v. Schachtel von 12 Pulvern. **G. Triepel** in Leipzig. Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomon-, Wölfen-, Lindens-, Johannis- und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Da ich das seit 50 Jahren bestehende

Porzellan- und Steingut-Geschäft

von der verw. Frau Jerwitz, Naschmarkt, Rathausgewölbe Nr. 2 übernommen habe, bitte ich das derselben geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, welches ich mir durch Rechtmäßigkeit und Billigkeit zu erhalten hoffe.

Hochachtungsvoll zeichnet
J. Praetorius, vormals Wrc. Jerwitz.

allgemein angewandt wegen ihrer Lauer, Salubrität und leichten Behandlung. Prospekte und Botanischen gratis. — Vor Halbjahrszeiten mit oder ohne Fabrikzeichen wird gewarnt. — Ordens auf abgepaßte Sammlungen belegen. Läufer &c. werden sofort effectuirt ab Berlin (42 Kochstr.), Stuttgart (16 Archivstraße), Wien (11 Wallstraße). Andere Fabrikatoren existieren nicht.

Das Continental-Dépot für Linoleum (E. Leibius & Cie.).

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an
Brühl 82, „Grüne Tanne“.

Gebrüder Heine,
seitler Albert Heine.

Leipzig, am 1. Juni 1873.

Einem hohen geehrten Publicum Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von Weimar nach Leipzig verlegt habe und empfehle mich zu allen in das Fach der Decorations- u. Zimmermalerei gehörigen Arbeiten. Hochachtungsvoll

Carl Westphal,
Großherzoglich S. Hof-Decorationsmaler,
Weststraße 35 C, II.

Kiefernadel-(Waldwoll-)Extract

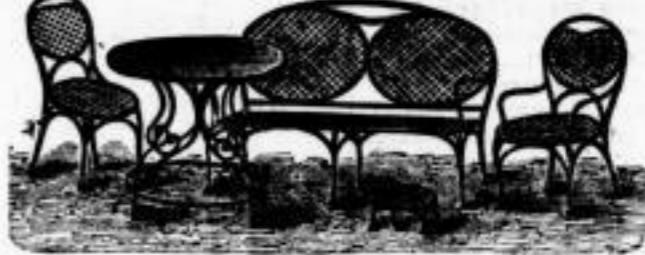
zur Selbstbereitung der gegen
Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche
und zur allgemeinen Kräftigung des Körpers seit vielen Jahren unbestreitlich bewährten und ärztlich verordneten

Kiefernadel-Bdder

sowie **Waldwoll-Oel**, -Watte, -Unterkleider etc. aus der Laritz'schen Fabrik in Remda in Thüringen sind nur allein echt zu haben für Leipzig bei

Carl Henke am Markt sowie **J. G. Apitzsch**, Peters-

straße.



Die Eisenmöbel- und Eisschrankfabrik

Fabrik von **Carl Schmidt** Contor und Verkauf
Reudnitz, Leipzig.

Lipziger Str. 1 20. Grimm. Str. 20
empfiehlt ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller Muster für diese Saison mit ganz besonderer Neuhaltung vermehr in solider Ausführung und zu billigsten Preisen.

Illustrirte Preislisten gratis und franco.

C. F. Güting.

Richard Heine.

Louis Heine.

Leipzig.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Ein- und Verkauf von Juwelen und edlen Metallen.



Die Alfonde- und Neusilberwaaren-Fabrik

von **Eduard Ludwig**

Leipzig Peterstraße New-Hall-Bill

empfiehlt als elegante Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke ihre Fabrikate unter Zusicherung aufmerksamer und reeller Bedienung.

Fabrik u. Lager

von **Pfeiler- und Spiegel-Spiegeln**, **Spiegel- und Bilderrahmen**, **Spiegel- und Bilderrahmenfabrik**.

LEIPZIG, HAINSTRASSE N° 27

part Entnahmestelle

en gros. en detail.

Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanteriewaaren,

antik geschnitten u. poliert, zu Städtereien &c. reichlich.

Goldleisten, Spiegelglas, Fensterglas, Glaserdiamante, Ritt.

Gummi-Regenröcke, garniert als wasserdicht,

Herstellung nach Maß binnen 24 Stunden.

wasserdichte Bettdecken für Kinder-, Kranken- u. Wochenbetten, sowie alle Gummi-Artikel zu technischen und chirurgischen Zwecken empfiehlt

Carl Haasenstein,

4. Grimmaische Straße 4.

durch die Verlage

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 152.

Sonntag den 1. Juni.

1873.

Pfingsten.

Da wiederum der Herr, der treue,
Mit neuem seine Kirche tauft,
O sei, mein Herz, von Ihm aufs Neue,
Durch Flammen sei auch du erlaut!
Rumm auf bei dir das heilige Grauen,
Das durch der Jünger Brust gebebt,
Als über ihr im Sturmestraumen
Die Taube weiss und still geschwebt!

Der Tröster kommt in lichten Funken
Daher im Pfingsten Morgenchein,
Und wie von jüngem Weine trunken
Gollt du, gebewtes Herz, auch sein.
Erhebe dich zu führem Schlag!
Der Tröster lächelt dir auch zu:
Er schenkt die neue Blütenage,
Und wieder jung sein sollst auch du.

Rumm auf bei dir den Geist der Wahrheit,
Wie reine Glut, die heilige Glut,
Wie sie dereinst voll Himmelsflorheit
Auf der Apostel Stirn geruhet!
Rumm auf bei dir den Geist der Stärke!
Dem schwachen Wuth verleiht er Halt:
Er wirkt und schafft erhabne Werke,
Verjüngt die Zeit, die alt und falt.

Rumm auf den Geist in deinen Hallen,
Der Feuer auf die Lippe sat!
Es sollen alle Jungen lassen
Der Liebe glühendes Gebet.
Und alle Jungen sollenflammeln
Vom Reich, das neu errichtet ward,
Drein sich des Geistes Streiter sammeln
Nach echter rechter Jüngertart.

Rumm auf bei dir den Geist des Lebens
Und sonne dich an seinem Glanz!
Wenn nicht im Geist, glühst du vergebens,
Denn nur der Geist gewinnt den Thrax.
Der kluge Geist, wie lebt er prunkt,
Er trägt in sich den Tod allein:
Lebendig macht uns Gott der Funke,
Und ewig grünen seine Mai'n.

Rumm auf bei dir den Geist der Pfingsten
Es' seine Flamme die entwic!
Sei treu, sei treu auch im Geringsten,
Und Großes wirkt der Herr durch dich!
Die seine Huld zu offenbaren,
Sagt sonst er das zerstösne Roht,
Und wie auf Adlerflügeln fahren
Wirst du aus Roth und Tod empor!

K.

Die Krise in Sachsen.

III.

* Leipzig, 31. Mai. Was das "Dresdner Journal" in Bezug auf die Rechtfertigung bestimmter Maßregeln der Staatsregierung gegen eine Anzahl von Amtsblättern anspricht, welche ihrer Unabhängigkeit und des gesetzlichen Rechtes der freien Meinungsäußerung sich bewusst sind, ist zu unbestimmt und auf den Kern der Sache zu wenig eingehend, als daß wir uns an dieser Stelle ausführlich darauf einlassen sollten. Wir hoffen jedoch in der nächsten Zeit einer recht gründlichen Erörterung dieser Angelegenheit nachkommen zu können und werden hierbei auch der eignthümlichen Neuerungen über das Verhältnis der "Leipziger Zeitung" mit zu gedenken haben.

Was schon bis bisher der Artikel des amtlichen Blattes in leidenschaftlichem Tone gehalten, so gibt seinem Schreiber das ruhige Blut immer mehr verloren, wo er den Bemerkungen über die "antipodische" Strömung Sachsen gegen das Reich entgegentritt. Die "Köln. Zeitung" hatte sich aus Sachsen berichten lassen, daß eine derartige Strömung bestünde und daß die Mitglieder des Bundesrates und des Reichstages namentlich über die Abneigung der sächsischen Regierung in Sachsen des Reichsgerichtshofes, des Civilhofs, der Papiergerichts und des Invalidenhofs recht genau Bescheid wüßten. Über diese Aufschlüsse giebt der Verfaßer des Artikels keinen vollen Born aus, er meint, sie seien nur erhaben worden, um die sächsische Regierung zu bekämpfen, sie herabzusehen und ihr Ansehen im Lande zu untergraben, und natürlich folgt in einem solchen die Versicherung hinterdrein, Alles sei vollständig erlogen und erfunden, im Gegentheil, es bestehe nicht die geringste Differenz zwischen Sachsen und dem Reich.

Wir werden ruhig an der Hand von Thatsachen, soweit sie uns eben zur Hand sind, untersuchen, inwieweit die Behauptungen des "Dresdner Journal's" die Probe befehlten.

Darüber kann wohl kein Zweifel bestehen, daß die königl. sächsische Staatsregierung dem Antrage auf Errichtung eines obersten Reichsgerichtshofes mit absoluter Berechtigung der lehrlinianischen Entscheidung aller Rechtsachen längere Zeit nicht zugestimmt und Dies auch bis in die neueste Zeit nicht gethan hat. Nach den Erklärungen, die der Staatsminister Abefen im letzten Landtag abgab, steht die Regierung dem Antrag nicht direkt feindlich entgegen, aber sie glaubt, daß es zweckmäßig und nötig sei, gewisse Interessen des sächsischen Privat-Rechts von der Kompetenz des Reichs-Übergerichts auszunehmen, was in praxi die Konzentration eines zweiten sächsischen Gerichtshofes bedeutet. Dass unter solchen Umständen die Institution des

obersten Reichsgerichts lädenhaft bleiken muß und nicht das im Herzen der deutschen Nation erschante Ideal verwirklichen kann, dessen Herbeiführung wieder von dem letzten deutschen Juristenrat in seiner großen Mehrheit verlangt wurde, liegt auf der Hand. Noch weiter gehende oder ähnliche Ansprücherungen haben die anderen kleinen deutschen Bundesstaaten erhoben, und es ist daraus ersichtlich, daß die Sache noch immer nicht recht von der Stelle rückt.

In Bezug auf den Invalidenfonds bemerkt das "Dresdner Journal", es sei ihm in dieser Angelegenheit von gar keiner Differenz zwischen dem Reiche und Sachsen etwas bekannt. Wir müssen da dem amtlichen Organ in seiner Gedächtnisschwäche schon etwas nachhelfen. Der Berichterstatter der "Köln. Zeitung" hat seine Mittheilung jeneßens auf eine Rede gemünzt, die der königl. sächsische Bevollmächtigte zum Bundesrat, der Geh. Finanzrat von Roßkampff-Wallwig, bei Gelegenheit der zweiten Berathung im Reichstag über den Invalidenfonds hielt, — eine Rede, die sich in ihrem wesentlichen Inhalt allerdings sehr merklich von den vergleichenden Materie geltenden Ausführungen des Staatsministers Delbrück abhebt und, wie der stenographische Sitzungsbericht ausweist, ganz allgemein einen partikularistischen Eindruck hervorgebracht hat. Die Commission für Verwaltung des Gesetzes über den Invalidenfonds hatte die Vorlage der Regierungen dahin abgeändert, daß die den Namen "Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds" führende, aus Mitgliedern der Bundes-Regierungen zusammengesetzte Behörde lediglich darüber zu wachen habe, daß die vom Reichskanzler getroffenen Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie den Bundesregierungen vorgeschwebt hat, da sie überhaupt keine Zustimmung geben.

Die Regierungen glaubten in der Organisation d'r Verwaltung einen gewissen Einfluß auf die Verwaltung überhaup zu gewinnen.

Es gilt die liberale Partei geradezu der grösstlichen Unzufriedenheit, eine Tattit, von der wir uns für ihren Urheber, nachdem die Dinge in Deutschland einmal so weit gelebt haben, nicht viel Erfolg hoffen, daß die Anerkündigungen dem Gelege entsprechen, daß also die Verwaltung des Fonds in der Hauptstrecke in die Hände des Reichskanzlers gelegt werde. Der obengenannte Commissar des Königreichs Sachsen bemerkte zu diesem Vorschlage der Commission Folgendes:

Ich möchte Sie doch bitten, die Sache vor der Abstimmung noch ein Mal zu erwägen. Nach den Ausführungen des Herrn Referenten würde die Verwaltung eine wesentlich andere Stellung erhalten, als sie

themen. Die Christenpflicht der Theoriebildung vor der Obrigkeit scheint bei den Prälaten in heidnische Vergessenheit gerathen zu sein. Über den Unterzeichnern der Eingabe steht es wohl am allerwenigsten an, eine solche Sprache zu führen. Klingt es doch, als ob der Episcopat die jetzt in der römischen Kirche herrschende Richtung völlig selbstständig eingeschlagen oder gar veranlaßt habe, als ob diese Widertrüger selbst die Träger der Bewegung gewesen seien, in folge deren sie unter das Caecilius-Joch sich haben beugen müssen. Wenn ihr Widerstand gegen die Dogmatifirung der Unfehlbarkeit Gewissenssache war, wohin dann die Kleinmuthigkeit, mit der das Gewissen zum Schweigen und das katholische Deutschland in Bewirrung gebracht ist? War aber die Auslehnung gegen die Infallibilität als gegen eine ewige Wahrheit standhaft, dann ist Neu am Platz, wie die des Petrus, als er den Herrn verleugnet hatte, aber nicht der Hochmuth, der — neben aufstellenden Wangen an Cruditum, ja an nothdürftigster Geschichtskennniß und Redelstunde — in dem Schreiben vom 26. v. Mts. sich breit macht! Bei so viel Wankelmuth in Betreff der heiligen Überzeugungen die Wiene anzunehmen, als ob es sich hier um Charaktere handele, streift an Politronie und gehöre dem Vereine der Komitee an Wer das „Opfer des Intellect“ gebracht hat, verzichtet auf die Gabe des Urteils. Wer heute anerkennt, was er gestern für verwerthlich und verdienstlich hielt. Der gilt dafür, dass er vermutlich, was er heute nicht anerkennen darf, morgen wieder anerkennen müssen; und, ob er anerkennt oder nicht, eine geistige Bedeutung woohl automatischen Gesticulationen nicht besitzt und verdient ignorirt zu werden. Nehmen wir es aber ernst, das die Vorsteher einer Religionsgemeinschaft des Friedens und der Versöhnung alles, was in ihren schwachen Kräften steht, anstrengen, um Unfrieden zu stillen und die Wahrheit zu entfesseln, so geben wir diesen Kirchenfürsten zu bedenken, daß, ehe sie in sich geben und inne werden, den Herren verleugnet zu haben, der Hahn noch mehrmals zu krähen haben wird.

Die „Nordd. Allg. Blg.“ schreibt offiziell aus Berlin: Vor längerer Zeit brachten öffentliche Blätter verschiedene Mittheilungen über Agitationen, welche aus Anlaß der Kirchen-politischen Gesetzungen unter Beteiligung einiger königlichen Kammerherren gegen die Staatsregierung gerichtet worden seien. Es ist von Alerhöchster Stelle eine nähere Aufklärung hierüber gefordert und bei dieser Gelegenheit ausgeschlossen worden, wie es nicht zu billigen sei, daß Personen, die vermöge der ihnen verliehenen Auszeichnung in unmittelbaren, persönlichen Beziehungen zum Königlichen Hofe stehen, sich in öffentlicher Weise an Agitationen beteiligen, welche oppositionelle Ziele gegen Alerhöchste gelehnte Maßnahmen der königlichen Staatsregierung verfolgen, da ein derartiges Verfahren geeignet sei, bei dem weniger einsichtslosen Theile der Staatsangestellten Unruhe und Unsicherheit über die Alerhöchsten Intentionen hervorzurufen. Wie wir hören, hat auf dieser Grundlage die Angelegenheit ihre Erledigung gefunden.

Nach der „Schlesischen Blg.“ ist der Regierungspräsident v. Nordenskjöld aus Frankfurt a. O. zum Oberpräsidenten von Schlesien ernannt worden.

Nach fast 25jähriger Abwesenheit traf Friedrich Heder am 27. Mai Abends nach 8 Uhr in Mannheim, seinem früheren langjährigen Wohnsitz, ein. In Ladenburg fand er und die Freunde, die ihn in Bremen begrüßt hatten, eine Anzahl Mannheimer Belauerte zu seinem Willkommen bereit, und fuhr man von da zu Wagen nach Mannheim, wo dem gealterten, aber sehr stattlich aussehenden Herrn an der Relarstraße von der dichtgedrängten Bevölkerung ein sehr warmer und enthusiastischer Empfang zu Theil wurde. Vor seinem Absteigquartier dankte der Gelehrte vom Wagen aus mit ein paar fernigen Worten für den ihm gewordenen glänzenden Empfang, „der er weder erwartet noch verdient habe“. In seinen politischen Grundsätzen sei er noch derselbe wie vor 25 Jahren. Er sei nicht getommen, um Aufregung zu verursachen, fühle sich vielmehr veranlaßt, das Volk an die Pflicht der Achtung vor dem Scheide zu erinnern. Der Zweck seiner Reise sei, das Grab seines Vaters zu besuchen, seine Angehörigen wiederzusehen und zur Herstellung seiner im Kriege geschädigten Gesundheit eine Badecure zu gebrauchen. Heder wird bis nach Pfingsten in Mannheim verweilen, wo ihm zu Ehren ein Bankett veranstaltet werden soll, und nach Beendigung der Badecure noch einmal dahin zurückkehren.

Die Bonapartisten, obwohl sie (bis vor kurzem wenigstens) nur etwa vierzig Mitglieder in der Kammer und nur einen ihrer ausgesprochenen Parteidräger im Ministerium haben, geben der gegenwärtigen Lage in Frankreich ganz entschieden die Signatur. Alle Welt fühlt sich durch die heutigen Zustände an die Zeit nach dem Staatsstreich erinnert. In den Departementen werden stammt bonapartistische Präfekten eingesetzt und der ganze Apparat napoleonischer Staatsweisheit wird in Uebung gebracht. Telegraphische Depeschen werden wieder einer strengen Prüfung unterworfen. Ebenso hat die Beschlagnahme fremder Zeitungen wieder begonnen und sind mehrere Pariser Blätter offiziell mit der Unterdrückung bedroht worden, wenn dieselben nicht ihre kindliche Sprache gegen die Regierung einstellen würden. Die Generale sangen wieder an, eine politische Rolle zu spielen, und so hat Divisionsgeneral Bataille, Kommandant des 2. Armeecorps bei Armentières, sich veranlaßt gefühlt, die einzige von der Wahl des Maréchal Mac-

Rahon zum Präsidenten der Republik mit der Erklärung zu beantworten, daß „jeder Versuch einer Auordnung oder eines Widerstrebens gegen den Willen des Landes, dessen alleiniger Volmescher gegenwärtig die Nationalversammlung sei, sofort mit der rücksichtslosen Energie unterdrückt werden würde.“ Das Söderregiment ist also in Frankreich wieder zur Herrschaft gelangt, für eine Zeit lang werden die Legitimisten und Orleanisten, den Herzog von Broglie an der Spitze, wohl noch unter den bonapartistischen Aufpicien kämpfen; aber neugierig muß man doch sein, wie lange dies dauern und wann die Coalition der Sieger aneinander gerathen wird.

Da Frankreich von 1830 — 1873 jetzt genau zwölf verschiedene Regierungen gehabt hat, so wird die gegenwärtige Regierung am wenigsten alt werden, und sicher nicht die fünf Jahre vorhalten, die man ihr provisoriisch geben wollte.

Die Nachrichten aus Spanien sind im Wesentlichen unverändert. Aus Biarritz vom 28. Mai wird von carlischer Seite gemeldet:

Die Flüge auf der Nordbahn werden von heute ab ihren regelmäßigen Lauf nehmen; es ist eine Übereinkunft in Betreff der Neutralität der Linie unterzeichnet worden. Die in der Schlacht von Trafalgar genommenen Übersten Narváez und Argüelles sind gegen das Versprechen, nie wieder die Waffen gegen Karl VII. zu ergriffen, entlassen worden; drei ebenso alte jüngere Artillerie-Offiziere haben sich Don Carlos unterworfen. General Novillo hat, nachdem er neun Tage hinter den Mauern Pamplona zugebracht, den königlichen Truppen den Rücken geschrägt und ist nach Bilbao gegangen. Dort regiert rückt mit 6000 Mann gegen Pamplona vor. Die „Carlistische Correspondenz“ berichtet ferner, daß die Königin Donna Margarita Niemanden, weder in Frankreich noch sonst wo ermächtigt habe, carlistische Legionen zu bilden. Vielmehr habe Don Carlos erklärt, daß nationale wie internationale Nachrichten ihn hinderten, freimaurerische Elemente in die Armee aufzunehmen. Die Correspondenz sagt hinaus, daß es leider nicht so an sich anstreben wünschlich wie an Gewohnen und Kanonen sehe. Einzelne Ausnahmen, die aus besonderen Gründen stattgefunden, würden sich nicht wiederholen.

Bu Ludwig Tieck's hundertjährigem Geburtstag.

II.

Dem Köpelschen Buche ist ein chronologisches Verzeichniß der Schriften Tieck's beigelegt, welches uns ganz besonders hier interessirt, da unsere Worte nur einige bibliographische und buchhändlerische Beziehungen des großen Romantikers zu Leipzig hervorheben sollen.

Das Verzeichniß beginnt mit dem Jahre 1789 und endigt mit 1853, dem Todesjahr des Dichters.

Gleich im dritten Jahre lesen wir den Namen Leipzig als Verlagsort einer Veröffentlichung Tieck's. Im Jahre 1790 hatte er das dreiajährige Schauspiel „Alamodin“ geschrieben, 1798 erschien dasselbe im Leipziger Verlage: Wandsroder hatte es mit zwei andern dramatischen Jugendstücken Tieck's in dessen Abwesenheit drucken lassen, um den Freund damit zu übertrafen.

In das Jahr 1791 fällt die Abfassung von „Ullin's und Pinus' Gelang“; und die Föllendung von Ottokar Sturm's „Eiserner Maske“ (eine schottische Geschichte). Die Jugendwerke lamen das folgende Jahr zu Frankfurt und Leipzig im Druck heraus, sind also die ersten Arbeiten, auf deren Titel Leipzig genannt wird.

Ein neues Drama dichtete Tieck im Jahre 1792, es erschien 1793 in Leipzig unter dem Titel „Der Abschied. Trauerspiel in zwei Aufzügen.“

Schon im Jahre vorher hatte er an dem Roman „Abdullah“ gearbeitet, 1792 vollendete er diese Erzählung, überarbeitete das Schauerbild aber später noch einmal, ehe es, Berlin und Leipzig, im Druck erschien.

Dann folgt 1793 ein Laienspiel, das Tieck dem Baron Jonson (Volpone) nachschickte, „Herr von Fuchs“. Leipzig gab 1798 dem Drama das Licht der Öffentlichkeit unter dem Titel „Ein Schauspiel in drei Akten“.

In demselben Jahre bearbeitete Tieck Shakespear's „Sturm“ für die Bühne und schrieb eine Abhandlung über das große Briten-Bebandlung des Wunderbaren dazu. Auch dieses Werk, das erste auf dem Höhepunkt der Shakespear-Literatur, welche Tieck nachmal so epochenmässig bereichern sollte, kam in Leipzig (und Berlin) heraus (1796).

Die reise Frucht schwermüllerischer Erfahrungen, langer Studien und Arbeiten war der düstere Roman „William Lovell“, dessen erster Band 1795, dessen Schlussbande 1796 in Leipzig (und Berlin) die Preise verloren. Tieck hatte von 1793 bis 1795 daran gearbeitet.

Im lebhaften Jahre kam auch der erste Band seines „Peter Leberecht, eine Geschichte ohne Abenteuerlichkeiten“, hier und in Berlin, der Schluss im folgenden Jahre heraus, ein anderes Bild gegen jene Schauerromane, ein pragmatisches häusliches Gemälde, aus dem Sinn für Kleinigkeiten entstanden und für diesen bescheidenen Sinn bezeichnet, mit der gewöhnlichen Ironie abgefaßt, aber mager („Gervinus“).

Zwei Jahre nach dem ersten Auftreten des Peter Leberecht (1797) erschienen aus den ganz neuen Bahnen eröffnende „Vollmärchen“ einzeln „Das Ammermärchen Ritter Blankart“ in vier Acten von „Peter Leberecht“, dann diese Vollmärchen, herausgegeben von Peter Leberecht selbst (Berlin und Leipzig), ein Werk aus der Zeit von Tieck's Übergang zu den Romantikern. Den Blankart gibt er später noch einmal, und zwar in prosaischer Erzählung unter dem Pseudonym „Goethie Färlter“ heraus.

Vor Schluß des Jahrhunderts, 1799, wagt sich in Berlin und Leipzig eine unrechtmäßige Titelausgabe von Ludwig Tieck's sämtlichen Werken in groß Bänden, von denen drei gar nicht von Tieck sind, auf den Markt.

Im Leipziger Verlage erscheint nun von 1800 bis 1822, soweit aus dem Verzeichniß zu erkennen ist, seine Schrift von Tieck.

Erst 1823 begegnen wir einer und zwar Epoche mächtigen Novelle, den Herzen von Broglie an der Spitze, wohl noch unter den bonapartistischen Aufpicien kämpfen; aber neugierig muß man doch sein, wie lange dies dauern und wann die Coalition der Sieger aneinander gerathen wird.

Tieck machte mit dieser und den folgenden Novellen (in der „Urania“ 3. B.) als einer neuen Gattung von Dichtungen ebenso Epoche, als er selber mit dem Märchen im weiten Sinne gemacht hatte, indem er sich in diesen Novellen neuer Periode den Stoff nach modernen Geistes- und Menschenwerten zuwandte, an die Stelle des äußerlich Wunderbaren die innern Wunder und Rätsel des Seelenlebens und ihre präzise Entwicklung setzte. „Die Novelle in diesem Sinne ward nur die große Gattung des Tages“ (Gervinus).

Tieck's Taschenbuch „Penelope“ (Leipzig, Hinrichs, 1811 bis in die 60er Jahre) brachte im Jahrgang für 1826 aus Tieck's Feder „Einige Worte über Shakespeares Sonette nebst Proben einer Übersetzung derselben.“

Im Jahre 1831 kam hier sogar eine englische Übersetzung der Novelle Dichterleben (aus der „Urania“) heraus.

Aus dem Köpelschen Katalog geht noch hervor (zur Berichtigung einer Angabe im Eingange dieser Zeile), daß das Werk des Servantes (Berlins und Sigismunda) von Dorothea Tieck übersetzt war, während Ludwig Tieck die Einleitung dazu gab.

Im J. 1839 führte Ludwig Tieck ein Werk von Franz Berthold (Adelheid Reinbold), König Sebastian oder wunderbare Rettung und Unterfang in die Literatur ein (Dresden und Leipzig, Arnoldsche Buchhandlung), wie er nachmal die gesammelten Novellen derselben ihm nahestehenden Dichterin bei Brochhaus mit derselben Vorrede begleitete.

Das legte in Leipzig gedruckte Werk Tieck's, die „Kritischen Schriften“ wurden 1852 mit einem Bericht von Eduard De布里特 zur Deffentlichkeit gebracht.

Aus den vorstehenden Aufzählung der in Leipzig gedruckten oder verlegten Schriften geht der längere Zusammenhang hervor, in dem der verstorbene große Meister der romantischen Schule mit dem Leipziger Buchhandel stand und den Tieck als großer Bücherfreund und Sammler geschäftlich sehr pflegte.

Aude an inneren Beziehungen zu Leipzig, an geistigen Verläufungen mit Leipziger Vereinbaren, Leipziger Persönlichkeiten wird es nicht gefehlt haben. Tieck war eine so bedeutende Erscheinung, eine so antezende Natur, daß sich die Raden eines Einflusses sicher auch nach Leipzig erstreckt haben, wie schon aus dem einen Beispiel der Hinniegung des angländlichen Grabbe zu Tieck hervorgeht (Briefe Grabbe's an Tieck d. d. Leipzig, 18. März und 8. Mai 1823).

Neues Theater.

Leipzig, 31. Mai. Die Franzosen und Italiener haben auf dem Felde der ersten Oper nicht die großen Thaten aufzuweisen, welche die Deutschen vollendet haben. Auch das Gebiet der Komödie ist von deutschen Componisten mit solchem Glück bearbeitet worden, daß in dieser Beziehung ebenfalls von einer Rivalität gar nicht die Rede sein kann.

Wohl aber sind die Ergebnisse nicht zu unterschätzen, welche französische und italienische Tonleiter der Welt als anmutige, reizvolle Unterhaltungsstücke hinterlassen haben, deren Aufführung zur vervollständigung des Repertoires als Nothwendigkeit anzusehen ist. Unter diesen unterhaltsamen Werken nimmt unbefriedigbar Aubert's Oper „Der Maurer und der Schloß“ einen nicht geringen Rang ein, weil es der Autor verstanden hat, seine Charaktere klar und fertig hinzustellen, das Leben verdecken in einheitlicher Gestaltung vorzuführen, die Situationen mit wichtigen Einfällen auszustatten und bei reizvoller melodischer Bewegung seine Tonbilder in rascher Wechselabfolge dem Hörer darzubieten.

Das prächtige Zusammenwirken der einzelnen Kräfte verschaffte dem Stütze wiederum die freundliche Aufnahme bei dem nicht sehr zahlreich erschienenen Publikum. Ganz besonders handelt aber die vorzügliche Leistung Anfangs, durch welche sich Frau Bachmann (Madame Bertram) und Fräulein Preuß (Henriette) im Baudkunst auszeichnen. Beide vertraten überhaupt ihre Rollen in ganz trefflicher Weise und bewiesen mit der prächtigen Wiedergabe ihrer Partien, daß sie mit größter Ausmerksamkeit und geistiger Hingabe der Meisterhand gefolgt sind, welche die Charakterbilder mit seinem Griffel zu zeichnen und im reichen humorvollen Farbenton zu halten wußte. Ebenfalls uneingeschränkte Anerkennung verdienen Fräulein Gauß (Dobach) (Irma), Herr Redding (Roger) und Herr Chrle (Schloß), deren Reproduktionen allemal von sorgfältiger Vorbereitung und künstlerischer Beherrschung des Stoffes Zeugnis ablegen. Auch Herr Etz ist (Officier) erfreute durch guten Ausdruck im Geiste und angemessenes Spiel, gleichwie Fräulein Reppert die kleine Partie der Bobelde mit Geschick durchführte. Die beiden Slaven wurden von den Herren Werner und Gitt recht wacker dargestellt.

Die erste Fassung sandten ein: Rich. B., Dr. Wilhelm Böhne in Altenburg; R. B. G. G. Bormann; Hugo Heinrich, Techniker; Carl Klop. S. C. R.; W. B. Kull; C. Richard Kell; Oscar Lautenbach; W. Mersel; C. G. G. Nitsch; Theodor Pauli; R. Richter in Dresden; W. Russel; Carl Sander; H. Sp.-g.; R. Straube; R. Zw. aus R. in S. Weimar.

Die zweite Fassung sandten ein: W. B. G. Siegmund; die zweite Fassung: F. G. De. man; Sophie Friedel; G. A. Funke; G. G. in Weimar; H. in Lindenau; E. Hammer; Jacob in Erdmannsbain; Oskar Michel; Max Oppenheim; F. R.; A. Reumann; Franz Rabbe; Schirmer; G. Sommer, Handelsstamper; H. Böhl; Bruno Weize aus Brix; William Winterling, Bellingen in Eilenburg.

Schach.
Ausgabe Nr. 134.
Von T. A. Brown in St. Louis.
C. G. W. A. Z.



Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Auslösung von Nr. 133.

1. Sg2—f4+ Kd5—d6:
2. Sf4—d5 Kd6—d5:
3. Sf2—e4 d7—d6:
4. Set—e3 matt.

Rösselsprung Nr. 44.

Rathmäßige Gratulation unserm Bürgermeister Dr. K. Koch zu seinem 25-jährigen Amtsjubiläum (von May 2.)

tan	und	für	lie-	ver-	sie-	er	zu
ben	per	glück	zwan-	die	be-	zu	je-
sig	Rich-	Na-	lo-	sal-	milt	zorg-	le-
er-	bis-	bringt	ge-	blü-	ar-	ti-	je-
herr-	höp-	hal-	nom	rest-	ans-	te-	hi-
ten	stadt	in-	ten	noch	ge-	bi-	wa-
stadt	lieb-	die-	un-	ter	all-	lan-	u-
ser	er	der	be-	gr	ik	mo-	an-

Auslösung des Rösselsprung Nr. 43.

Geistesgruß von Goethe.
Hoch auf dem alten Turme steht
Des Helden edler Reich,
Der, wie das Schiff vorüber geht,
Es wohl zu Jahren heißtet.
Sieh, diese Scene war so stark,
Dies Herz so fest und wild,
Die Kunden voll von Ritternart,
Der Becher angefüllt —
Mein halbes Leben flüstert ich fort,
Bedacht die Hölle in Ruhe,
Und du, du Menschenlein mein dort,
Du r immer, immer zu.
(Geistesgruß von Goethe.)

Auslösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 61.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“

in Halle a.S.

Bilanz-Conto

Activa.

ult. 1872.

Passiva.

1. Gassen-Besitz		3,719	15	4	1. Prämien-Ueberträge				40,804	3	8
2. Hypotheken		1,254,832	25	—	2. Prämien-Reserven				1,497,564	23	10
3. Renten		78,487	15	—	3. Schäden-Reserve						
4. Dorseiten auf Polycen		67,265	21	3	a) Leben-Versicherung aus 1868/71	4,593	20	9			
5. Wochsel		24,450	11	6	b) Lebens-Versicherung aus 1872	9,695	22	—			
6. Gestundete Prämienraten		210,551	21	3	c) Ausländer-Versicherung aus 1871	300	—	—			
7. Rückversicherungs-Prämien-Ueberträge		406	16	3	d) Ausländer-Versicherung aus 1872	428	22	3			
8. Umlaufsilien		3,803	20	6	e) Sterbecassen-Versicherung aus 1870/71	250	—	—			
9. Pauschalwangsabzollen		22,434	28	1	f) Sterbecassen-Versicherung aus 1872	525	—	—	18,096	5	—
10. Gutsabzollen bei Agenten		6,094	23	4	4. Nicht eroberte Renten				273	21	3
11. Gutsabzollen bei Bonquier &		9,710	11	—	5. Nicht abgezogen: Dividenden der Vorjahre				3,508	15	4
12. Abschließende Binsen		11,280	7	9	6. Aufgeschobene Dividenden auf Sterbecassen-Versicherungen der Vorjahre				10,592	11	11
13. Diverse Debitorien		41,519	20	5	7. Sicherheits-Fonds				1,495	6	6
14. Grundstüde					8. Überblick der Vorjahre				158,909	5	3
a) Haus der Gesellschaft		41,099	—	—	9. Ueberblick des Jahres 1872				104,526	26	1
b) sonst Neuböhre		36,715	28	2					1,833,264	1	10
		1,833,264	1	10							

Halle a.S., den 31. December 1872.

Die Direction der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“.

E. Hartmann.

Fischer.

Nach gescheiterter genauer Revision der Bücher der Gesellschaft und nach sorgfältiger Prüfung des vorliegenden Abschlusses bescheinige ich die vollkommene Uebereinstimmung derselben und die Richtigkeit der Rechnung.

Halle a.S., den 11. Mai 1873.

Kühne, Magistrats-Calculator.

Die Richtigkeit des vorliegenden Rechnungs-Abschlusses wird auf Grund der uns vorgelegten Revisions-Arbeiten hiermit bestätigt und bescheinigt, daß die im Abschlusse aufgeführten Hypothesen, Effekte, Wochsel und Baarabstände zur Zeit des Abschlusses richtig vorhanden waren.

Halle a.S., den 11. Mai 1873.

Der Verwaltungsrath der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“.

v. Voss.

Dr. Körmann.

Dr. Stephan.

Böttner.

W. Ulrich.

Dr. Ule.

Rumänische Eisenbahnen-Action-Gesellschaft

Nach Beschluss des Aufsichts-Rathes und in Gemüth unserer Bekanntmachung vom 20. November 1872 fordern wir die Inhaber unserer Stamm-Prioritäts-Actionen (Interimscheine) die weiteren Einzahlungen auf die letzteren in folgenden Terminen und Beträgen unter Vorbehaltung der Interimscheine zu leisten:

Es sind einzuzahlen auf jede Action, zuzüglich der Stückzinsen von 8% p. a. vom 1. Januar 1873 ab:

13½%	zuzüglich Stückzinsen	Thlr. 20. — Sgr.
		" 22 "
13½%	zuzüglich Stückzinsen	Thlr. 20. 22 Sgr. am 16. Jani d. J.
		" 26 "
13½%	zuzüglich Stückzinsen	Thlr. 20. 26 Sgr. am 16. Juli d. J.
		" 1. 4 "
10%	zuzüglich Stückzinsen	Thlr. 21. 4 Sgr. am 16. September d. J.
		" 1. — "
10%	Resteinzahlung	Thlr. 15. — Sgr. am 1. November d. J.
		" 1. 3 "
		Thlr. 16. 3 Sgr. am 1. December d. J.

Vollzahlungen sind an jedem der vorstehend bezeichneten Termine gestattet und haben diejenigen, welche von diesem Rechte Gebrauch machen, incl. 8% Zinsen vom 1. Januar 1873 ab zu zahlen:

60%	zuzüglich Stückzinsen	Thlr. 90. — Sgr.
		" 3. 9 "
48½%	zuzüglich Stückzinsen	Thlr. 93. 9 Sgr. am 16. Jani d. J.
		" 3. 1 "
33½%	zuzüglich Stückzinsen	Thlr. 78. 1 Sgr. am 16. Juli d. J.
		" 2. 25 "
20%	zuzüglich Stückzinsen	Thlr. 52. 25 Sgr. am 16. September d. J.
		" 2. — "
		Thlr. 32. — Sgr. am 1. November d. J.

Die Einzahlungen können beliebig bei einer der nachstehenden Stellen erfolgen:
 in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
 in Magdeburg bei Herrn M. S. Meyer,
 in Braunschweig bei Herrn N. M. Nathaniel Nachfolger (Provinzial-Disconto-Gesellschaft Braunschweig),
 in Bremen bei Herren J. Schultze & Wolde,
 in Oldenburg bei Herrn C. & G. Ballin,
 in Lemberg bei der Filiale der K. K. privil. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,
 in Amsterdam bei der Amsterdamer Bank,
 Krakan bei der Galizischen Bank für Handel und Industrie,
 Bukarest bei der Banque de Roumanie,
 Bukarest bei Herrn Jacques Poumay,
 Bukarest bei Herrn J. Jonnide,
 Galatz bei Herren Schwab & Co.
 Berlin, den 30. Mai 1873.

Der Vorstand der Rumänischen Eisenbahnen-Action-Gesellschaft.

Ottermann. Nitze.

Sachsen-Eisenbahn.

Die Herstellung einer ca. 755 Meter langen, aus eisernen Stäben und Holzstäben bestehenden Einfriedigung auf Bahnhof Weissenfels soll im Wege der schriftlichen Submission an geeignete Unternehmer vergeben werden.

Die den Arbeiten zu Grunde gelegten Zeichnungen, Massenberechnungen und Bedingungen sind in der Zeit von 4. bis 21. Juni e. im Abtheilung-Bureau auf Bahnhof Weissenfels von Sonnmittag 8 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr zur Einsicht ausgeliegt und werden Abschriften gegen Entlastung der üblichen Copialien verabfolgt.

Die verschloßen einzureichenden, mit der Aufschrift „Offerte zur Herstellung einer Einfriedigung auf Bahnhof Weissenfels“ zu verschiedenen Submissions-Offerten sollen

Dienstag den 24. Juni o.

Sonnmittag 10 Uhr

in Gegenwart der etwa erschienenen Submitteren eröffnet werden.
 Nachholte sowie später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Weissenfels, den 28. Mai 1873.

Der Abtheilungs-Baumeister.

W. Hostmann.

Zur Warnung.

Es wird in den Apotheken Leipzig und Dresden ein Präparat unter dem Namen „Professor Langenbeck's Haarmittel“ angeboten. — Ich habe mir eine Probe desselben verschafft und dem Herrn Professor Langenbeck zur Untersuchung eingesandt; dieser hat gefunden, daß dasselbe die folgenden drei großen Fehler besitze:

- 1) enthält dasselbe nicht vollständig gelöste, also von der Hand nicht auszunehmende Hornsubstanz von Hornspänen;
- 2) fehlt dasselbe das Anregungsmittel, der erforderliche Überschuss des Procentzahles an Salz;
- 3) fehlt ihm die Vermischung anderer wirksamer organischer Stoffe.

Es führt dieses Präparat mit dem größten Unrecht den Namen „Professor Langenbeck's Haarmittel“ und wird das Publikum vor dieser Fälschung der Unwirksamkeit bei Mitteln wegen hierdurch gewarnt.

Professor Dr. Langenbeck

trägt dieselbe und handschriftl. des Erfinders und ist in Leipzig allein als in Lechia's Commissions-Waren-Lager, Nikolaistraße Nr. 13, zu haben, sowie an fast allen größeren Städten Europas in Apotheken und Droghenhandlungen.

Harburg a/Sieb.

Otto Franna, General-Depositair.

Werne-Kern-, Taig- und Harz-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt in trockener Ware zu den billigsten Preisen

Sternwartenstraße 15. Will. Kuhaupt. Salzgäschchen 4.

Zum bevorstehenden Frühlingsfest empfiehlt das

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

von A. Schulze, Neudnit, Seitenstraße Nr. 6, eine große Auswahl eleganter Sommersachen, Weste, Hemdenleider und Westen in versch. Stoffen und Farben zu billigen Preisen. Knaben-Anzüge für jedes Alter von 2 $\frac{1}{2}$ an. An Sonn- und Festtagen ist mein Geschäft vor und nach der Kirche geöffnet.

A. Schulze, Centralleiderhalle, Neudnit, Seitenstraße Nr. 6.

Syphon-Abonnement.

Die Sabot fehlerfreies Blätter

von Robert Freygang, Wallstraße Straße Nr. 1,

lieferat im Monat 1/2 Sachenfläche für 1/2 w freit und Zahl;

Einzel per Sachenfläche 15 Pf.

Klinik

für Rebitops- u. Haut-
Krankheiten, Kongress-
Rt. 24, Gartengebäude,
Montag 1-2 Uhr.
Dr. med. H. Klemm.

Brust- Kränke, Schwäche-
zustände, Nerven- r-
rütting, hartnäckig u-
rheumatisches heilt durch sehr bewährte Mittel
brieflich und in seiner **Hausapotheke**:
Dr. Rosenfeld, prakt. Arzt in Berlin,
Luisstr. 30. Prospekt gratis. (3410.)

Dr. med. Ahlfeld,
Geburtschalter,
Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Krank-
heiten neugeborener Kinder.

Wohnung: Dresdner Straße Nr. 43,
2 Tr. vis à vis der Inselstraße. Sprechstunde:
1/2 bis 4 Uhr.

Die Nachtklingel befindet sich an der nach
der Johanniskirche zu gelegenen Seite des Hauses.

Dr. med. Glechner, Spezialarzt
für Harn- und
Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Dr. med. F. Gröber
wohnt Renditz, Chausseestraße 26 part.

C. Wirth,
Zahnarzt,
früher in Zwischen-
Leipzig, Pfaffendorfer Str. 22, part.,
empfiehlt sich zur Anfertigung

Künstlicher Gebisse,
sowie zur Durchführung aller zahnärztlichen Opera-
tionen unter der Sicherung der vollständigsten
Garantie.

Sprechstunden: Vermittag 8-12 Uhr,
Nachmittag 2-6 Uhr.

Meinen wertbaren Patienten
zur Nachricht, daß ich vom 1.-5. Juni
verreist bin.

Zahnarzt Gerhardt.

Wo noch Hilfe möglich ist,
der findet sie Inselstraße 5 part. bei **W. Schöne**.
Es ist mir gelungen folgende Krankheiten, nach
komplexe Grundlagen, gründlich, schnell und ohne
Nachtarbeit zu heilen:

Flechten, Haut- und Ausschlagskrankheiten, Wogen- und Unterleibssleiden, Hämorrhoiden- u. Harnbeschwerden, Primär-Second. Frauen-
krankheiten, speciell: Bleichsucht, Weißfl., Nerven-
schwäche u. j. v.

Honorar erst nach vollständiger Heilung.
Sprechstunde 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Sichere Hilfe.

Kranke aller Altersklassen finden Be-
ratung und sichere Hilfe bei mir. — Alle Ge-
schlechtskrankheiten, selbst ganz veraltete
Krankheiten, werden in möglichst kurzer Zeit gründlich
geheilt und zwar ohne jede Medizin. Auch
in allen sonstigen, acuten wie chronischen, Krank-
heiten schafft baldige und sichere Heilung.

Louis Zeller,
praktischer Lehrer der Naturheilkunde,
Ritterstraße Nr. 11, 3. Etage.

M. Ott, Specialist
für Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrank-
heiten Leipzig, Ritterstraße Nr. 25, I.

Wer eine Münze

sie oder aufwärts veröffentlichen will, der erspart
Zeit, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit
bei **Haasenbüro von Haasenstein & Vogler** in Leipzig, Blauenscher Platz
Nr. 6, 1. Etage, bestellt, dessen ausschließ-
liches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle
Blätter der Welt zu besorgen.

Firmen- Schreiberei
G. Kühn, Neum. 29.
Glasbilder.
Metallbuchstabenfabrik.

Zöpfe à 7½-10 Pf., sowie **Ührketten** ge-
fertigt Sternwartenstraße 15, Uhrgeschäft.

Haararbeit billige, Zöpfe von 7½ Pf. an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Hut wird noch schnell und billig gefertigt,
neue Hüte sehr billig. **Gedern** getrennt
Turmerstraße Nr. 3, 1. Etage.

Durchsichtige seidene Stoffe, Filz-
und Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu
hergerichtet; neue u. umgeärbte Monatshüte ver-
kauf billige Kanzlei Steinweg, 66, **Ganzner**.

Bestellungen auf Stubenweisen, Dienstleistungen und
versgl. Arbeiten werden angenommen Sporerg. 6,
2 Tr., Sternwartenstraße 11 c, 4 Treppen.

Die berühmtesten
Zahnbursten
Mastique-Garantie,
in verschiedenen Sorten zu 5,
7½, 10 u. 12½ Pf empfohlen
in echter Qualität.

H. Backhaus,
Grimmaische Straße No. 14.
Unfehlbares Mittel gegen
Zahnschmerz,
Blasche 1 Pf. Adressen unter A. P. 413 Empfehl. d. Bl.



Logirhaus

Fürst Bismarck Bad Elster 15.

An der Promenade. Nähe den Bädern und Quellen.

Prachtvolle gesunde Lage. Parkartiger Garten. Wagenremise u. Sal-

Logisanmeldungen nehmen entgegen in Leipzig:

Wolff & Lucius,

Weisswaarengeschäft,

Thomasgässchen Nr. 7.

Pepsin-Essenz nach Vorschrift des **Professor Dr. O. Liebreich**.

Nach Untersuchungen von **Dr. Hager** und **Dr. Panum** das wertvollste von allen Pepsinpräparaten, ist als wechselseitiges diätisches Mittel bei **Appetitlosigkeit, schwachem oder verdorbenem Magen** u. als ärztlich erprobte zu empfehlen. Preis pr. Flasche 15 und 20 Pf.

Reines Malzextract pr. fl. 7½, Sgr. u. **Malzextract mit Eisen**

pr. fl. 10 Sgr. Bewährtes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit und Blutarmuth (Bleichsucht).

Reine Glycerin-Seife und **Glycerin-Transparent-Seife** pr. Dab.

(2 Pf.) 25 Sgr.

Thymol-Seife gegen **Hautkrankheiten** pr. Stuf 10 Sgr. empfiehlt

Schering's Grüne Apotheke in Berlin

Chausseestrasse 21. Vorläufig in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen. Für Wiederverkäufer Rabatt.

LOHSE's

balsam. Mund- u. Zahnbalsam, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, macht die Zähne blendend weiß, frischt und festigt das Zahnsleisch, löst den Weinstein und verhindert die Aufzehr derselben, entfernt sofort jeden Zahnschmerz und wirkt belebend, wischend auf den ganzen Mundorganismus. In Originalflaschen à 1 Pf. à 15 Pf. Niederlage in Leipzig bei **Theodor Pfitzmann**.

Nach denkender Aerzte Allopathen wie Homöopathen täglich nicht mit dem dadurch Gehalteter übereinstimmen. Urtheil haben in Krankheiten der Schleimhaut (Hals und Rachen) und Verdauungsorgane (Magen, Leber, Darmkanal etc. Hämorrhoiden) wie das Nervensystem (Hypochondrie, Hysterie, Angstneurose und spez. Schwindgefühl), wie das Endokrinium, Impotenz, die auf über von Humboldt's Versallung eingeschafften

(nach deutscher Arznei-Taxe 1 Tbl. per Flas. u. Schachtel) so erlaubte Erfolge anzeigt, dass dieselbe allen her. Leidenden aufs wärmste zu empfehlen sind. Zur spez. Behandlung versendet das Prof. Dr. SAMSON'S wissenschaftliche Abhandlung über französische Wirkung auf über von Humboldt's Versallung eingeschafften

Zur Frühlingskur. An Stelle des frischen Krautessals wird die aus dem heilsamen Saft des Spargelwurzel und der Hauswurzel ihre vorzülliche Wirkung bereits allgemein kannte

BRUST-ESSENZ, dargestellt von Apotheker L. Jeseler Düsseldorf, allen

Brustleidenden bestens empfohlen. Bei **Krankheiten des Magens** wird durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff appetenzierend und magenstärkend.

Haus-Depot in Leipzig in der **Grüne Apotheke** von **R. Paulcke**.

Zu haben auch in sämtlichen übrigen Apotheken.

Extract für das Tasthuk in den geschäfteten Sä. u. Wodegerichten empf. **Fr. Jung & Co.** Grimm. Straße 12.

Gustav Krieg, Schützenstr. 18. Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage das Geschäft der Herren **Friedrich und Adolf Brückner** mit allen Aktiven übernommen habe und unter der bisherigen Firma

Friedrich Brückner

unverändert fortzuführen werde. Außer der Colonialwarenbranche wende ich ebenfalls dem

Gämerien- und Productengeschäft meine besondere Aufmerksamkeit zu und werde es mir

angelegen sein lassen, das Wohlwollen der geehrten Abnehmer in gleichem Grade zu erwerben.

Leipzig, 1. Juni 1873.

Rudolph Zenker. Vorliegendes bestätigend, danken wir für das uns geschenkte Vertrauen und bitten, dasselbe

in gleichem Maße unserm Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Friedrich Wilhelm Brückner.

Adolf Brückner.

Wein-Verkauf.

Der mir von meinem Schwager Ph. Krebs, Weinbergbesitzer bei Nierstein, übergebene Wein hat sich eines so allgemeinen Beifalls zu erfreuen gehabt, daß ich mir weitere Sendung kommen ließ und verkaufe trotz dem gestiegenen Weinpreise: Niersteiner à Dab. 4 Pf., Schlosshäuser à Dab. 6 Pf., excl. Zl. Für Naturwein wird garantiert.

Fr. Sonnewald, Frankfurter Straße 33.

Singer-Nähmaschinen

amerikanische Näh-
maschine für Familien
und Gewerbetreibende.

Neueste Constan-
telle Garantie
billigste Fabrikation
Verkauf 1871:

100 Pf. Dab.
Allein Verkauf
Rudolph Ebert, L.
9. Thomaskirche.

Meissen.

Ein sehr schön gelegenes, massiv gebautes Landhaus in Meissner Stadtflur, mit prachtvoller Aussicht auf das Elbtal und Dresden, von herrschaftlichen Besitzungen umgeben, welches bei 9 Fenster Fronte, schöne große Stuben, 1 Saal, Kammern, Küche, geräumige Haustür, große Keller etc. enthält und zum Grundstück außerdem noch 7 Hektar Garten, Feld und Wiese, um das Grundstück herum gelegen, dazu gehören, welche sich zu einer schönen Parkanlage eignen, ist unter sehr günstigen Bedingungen bei 3—4000 $\text{f}.$ Anzahlung zu verkaufen.

Bei dem Grundstück stehen schöne große Ein- und zweistöckige Häuser. Nähert sich erheblich.

Robert Wolff, Gasthausbesitzer in Cölln am Bahnhof Weissen.

Meissen.

Ein herrschaftl. Weinbergsgrundstück, 15 Minuten vom Bahnhof Meissen, mit schönem massiven Wohnhaus, vor welchem man eine großartige Aussicht aufs Elbtal und eine weite Umgebung genießt und das Wohnhaus sehr schöne Wohn- und Schloßräume, sowie einen Salon enthält, ist bei einer Anzahl. von 2000 $\text{f}.$ unter sehr günstigen Bedingungen mit Inventar für den billigen Preis von 6000 $\text{f}.$ sofort veräußerbar zu verkaufen und zu übernehmen.

Zum Grundstück gehören 2 Hektar gute Wiesen, 1 $\frac{1}{4}$ Hektar Feld und 5 Hektar Weinberg.

Nähert sich erheblich.

Robert Wolff, Gasthausbesitzer in Cölln bei Weissen.

Häuser-Verkauf.

Bei jedem der neuzeit elegant mit allem möglichen Komfort ausgestattete gute Binshäuser, die Etagen mit seinem Balkon, sämliche Zimmer, Vorde- u. Hinterfront mit schöner Aussicht frei gelegen, in der westlichen Vorstadt, sind für den festen Preis von 40,000 und 30,000 $\text{f}.$ erhältlich oder zusammen billig zu verkaufen.

Kapitalisten, welche sich einem Neubau nicht gern unterziehen und Geld sicher anlegen wollen, bietet sich Gelegenheit u. wollen gebrachte Reflectanten Adr. gef. M. S. II. 10. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Zwischenhändler finden keine Verständigung.

Ein massives Haus,
6 Fenster Fronte, 4 Stock hoch, in guter Straße gelegen und in welchem zu Weihenau die erste Etage frei wird, verkaufst der Besitzer für 20 Mille. Selbsthäuser erschien Nähert unter P. & Co. Swingerstraße Nr. 24, Dresden.

Einige schone gut verzierte Häuser, mehrere billige Wanpläze in der Stadt und auf dem Lande sind zu verkaufen. Nur Selbsthäuser näheren Nachweis. Hohe Straße 4, 1. Etage.

Wegen Kränlichkeit des Besitzers ist ein flottes Stabesleben-, Eisen- und Kurzwaren-Geschäft, ohne Haus, in einer verkehrsreichen Stadt der Provinz Sachsen unter günstigen Verhältnissen zu verkaufen. Adressen unter H. G. 998 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbitten.

Eine gut eingerichtete Papierhandlung kann mit sämlichem Inventar wegen Local-Aufgabe vortheilhaft übernommen werden. Gef. Offerten sub Z. A. durch die Expedition dieses Blattes erbitten.

Eine Schlosserei
 $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig, mit Fabrik- u. Wohngebäuden, Alles im besten Stand, ist zu verkaufen. Anzahlung 2000 $\text{f}.$ Nähert bei Hrn. Adr. Portius, Magdeburg, Friedrichstr. 6, I.

Für Capitalisten.

Bebütes dreifacher Vergrößerung eines Fabrik, gefülltes Jahr seiner Branche mit Prima-Kundschaft wird ein stiller Teilnehmer mit 30 bis 40 Mille. gefüllt. Sicherstellung des Kapitals wird geboten.

Geneigte Offerten sub U. F. II. 17. an die Expedition dieses Blattes.

Zithorn.

gut und billig bei
Peter Henk,
Johannisgasse 9, I.

Goldene Domenuhr, Deckbett, Kissen, Sommerkleid, Röcke, Hosen zu verkaufen. Gr. Fleischberg. 28, III.

Zu verkaufen eine Tier- und Mineraliensammlung billig Alexanderstraße 8, 3 Et. links.

Zu verkaufen

Amphorae billig Sommer- u. Winterstoffe, desgl. Vasen, Überzucker, Röcke, Hosen, Juppen, Westen, Bettlen, Leib- und Bettwäsche, Shawltücher, Stiefeletten, Harmonicas, goldene u. silberne Taschenuhren, Ketten, Ringe, Brosches, Ohrringe, Rahmen- und Stoffuhren, Wäschplättchen, Kosser, Decimal- und Taschmaßen, mit oder ohne Gewichte, Sophas, Polsterstühle, 1 Rohrbank, Tische, Tafeln, Spiegel, Bilder in Goldrahmen, 1 Fuß- und 2 Handwagen, 1 einsp. Geschirr, Decken, wegen Platzmangel.

Leipzig, Rückenstraße Nr. 12, part.

Zu verkaufen

3 neue Röcke, 2 getragene Röcke, Westen u. Hosen Hainstraße 10, Treppen 5 3 Treppen.

Eis-Verkauf.

Hierdurch zeige ich meinen werten Kunden u. Eisconsumenten ergeben zu, daß mit 1. Juni mein
Nob-Eis-Verkauf
beginnt, der Centner 1 $\text{f}.$ — 12 Marken à 25 Pfund 3 $\text{f}.$ — pro Pfund 5 $\text{f}.$
Marken-Verkauf am Conditorei-Büffet des neuen Theaters. Ch. V. Petzoldt.

Frischen Maitrank

a Flasche 71, Rgr. und 10 Rgr. empfiehlt

Franz Voigt,
Grimma'scher Steinweg 9.

Bon Chocolat Suchard Riquet & Co.,
Klostergasse 15.

Bauplätze in Görlitz.

Die der unterzeichneten **Leipziger Baubank** gehörigen Baupläze in Görlitz, zwischen der Halsischen Chaussée und der Magdeburger Eisenbahn, längs der Landsberger Straße dem Kreis des Herrn Brandt gegenüber nach der Stadt zu gelegen, werden hierdurch zum Verkauf gestellt. Die Pläze liegen sämtlich an bereits fertiger Straße und haben eine Tiefe von etwas über 50 Ellen. Reflectanten — denen wir günstige Zahlungsbedingungen und Bauvorschüsse gewähren — wollen den Plan auf unserem Bureau — Bahnhofstraße 2 — einsehen.

Leipzig, den 31. Mai 1873.

Leipziger Baubank.

Auf Abzahlung

in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden an solide ansässige Frei-Herrn- u. Damensachen, Goldwaaren, Wäsche gegeben. Nähert Blücherstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Auch ist daselbst eine Partie Dame-Jacquets im Ganzen wie im Einzelnen zu verkaufen.

Den 3. Juni sind zu verkaufen Secrétaire, Sofas, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Bettstellen, 1 Schreibpult, 2 Kinderwagen, 100 Pfund Kochware, 60 Pfund reiziges Tageblätter.

Das Nähert Blücherplatz 1, 2. Et. I.

Für Buchbinder.

Eine große Vergolderpresse ist erhältlich zu verkaufen bei P. Harmuth in Görlitz.

Günstig zu verkaufen eine große Doppel-Küchenmaschine. F. Weiser, Gutriegsdorf.

Zu verkaufen aus den Abdruck der Garten-Pavillon Ende der Thal- und Lindenstraße. Nähert beim Götter-Königstraße Nr. 15.

Nothbüchene Pfosten, Breiter 2c.

liefern in verschiedenen Dimensionen Christ. Uhmann, Erzähler (Eisenbahn).

Cement, Gyps, Sparfalk, werden verkauft bei Günther, Preußergäßchen Nr. 2.

4 Omnibusanteile u. 1 paar Droschen sind zu verkaufen Kohlenstraße 9c.

In Abthaundorf Nr. 25 ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine Baumsdorf Nr. 22.

200 — 300 Räume

4 Monate alt, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Kötzschen bei Gera.

Ganßgesucht.

Haus - Kauf.

Ein solid gebautes Haus mit Einfahrt, Hof oder Gärten in einer der inneren Vorstädte oder deren Nähe, im Preise von 15—20,000 $\text{f}.$ wird von einem jahrgängigen Mann ohne Unterhändler gesucht und werden genaue Angaben durch die Expedition dieses Blattes sub B. M. II. 10. erbeten.

Ein erfahrener Kaufmann, Mit.e der fünfzig Jahre, wünscht sich bei einem Buchdruckereigehöft mit einem Einlage-Capital von 5—8000 $\text{f}.$ zu befreien. — Reflectanten werden gebeten ihre Offerten unter B. B. II. 199. in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Diamanten, Gold, Silber, Münzen etc.

laufen zu höchsten Preisen

J. Wolff, Juwelier, Parfümiergäßchen Nr. 1, gegenüber der Kaufhalle.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. laufen jetzt zu höchstem Preis und erbeten Adr. Petersstr. 24, 4 Treppen (früher Nr. 30) W. Sonntag.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. erbeten. Gr. Fleischberg. 19, Hof L. I. M. Kremer.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen, Wäsche etc. E. Richter, Böhlberg. 4, früher Kuerbach Hof.

Gekauft zu hohen Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Bettlen,

Ein gebürtiger Holzmauer und Radierer, ein Holzschnitzer und ein Tapetierer, im Polstern bewandt, werden bei gutem Lohn für ausdauernde Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht. Röhresche ist in der Eisenwarenhandlung von Bernhard Grünler, Leipzig, Schloßstr. 1.

Ein tüchtiger Tapetierer gehilfe wird zu Sommer- und Winterarbeiten gefordert.

G. Krebschmar, Tapetierer, Reudnitz, Kurze Str. 7, I.

Maurergesellen

sucht bei gutem Lohn Julius Hoffmann, Maurermeister, Beiger Straße 20 b, II.

20 Maurergesellen

sucht bei gutem Lohn Karl Brömmel, Maurermeister, Lindenau.

Gesucht wird für ein Colonial-, Detail- und Schreibwarengeschäft ein Lehrling zum baldigen Antritt. Öfferten werden unter J. B. 16 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein bießiges Drogen- und Harzen-Geschäft wird sofort oder später ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Öfferten im Annoncen-Bureau d. Bernh. Freyer in T. S. 300, gef. niederzulegen.

Schleierlings-Gesucht.

In ein hiesiges Werkzeug- und Eisenwaren-Geschäft wird ein junger Mensch aus einer Familie als Lehrling gesucht; kost u. Logis für den Lehrling im Hause des Prinzipals.

Gefällige Öfferten unter R. T. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Kellner für Bahnhof, Rest., Gasthaus H. Stelznecke, Markt 9, I.

sucht zum baldigen Antritt zwei tüchtige, in der Manufakturwaarenbranche erfahrene Marktelsler.

Gustav Steckner.

Catinirer

sucht bei Breitkopf & Härtel.

In der Leipziger Wollkämmerei, nahe dem Berliner Bahnhof werden Handarbeiter gesucht.

Alle tüchtige Arbeiter können dauernde Beschäftigung finden.

Ein Kellner wird sofort gesucht. Berberstraße Nr. 5 bei Böhlisch.

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche für Haushalt Nikolaistraße 54, 1 Treppe.

Gesucht

sucht zum baldigen Antritt ein gewandter und tüchtiger Kellnerbursche. Zu melden im Restaurant Central-Halle.

Ein höflicher, freundlicher Kellner wird gesucht in Plagwitz Insel Helgoland.

Ein tüchtiges Confection- und Wodenwaren-Gesucht zum baldigen Antritt ein gebildetes junges Mädchen

angehendem Neuherrn, welches gründl. schneidet hat u. gewandt im Verkauf ist. Off. zur Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter F. A. K. # 15 entgegen.

Schneiderei, welche 1. Feiertag 2-3 Stunden arbeitet will, kann kommen Lindenstr. 9 Tr. r.

Frauen

sucht zum Rübenbäcker Volgälder, Wäldgasse 6.

Mausells, Köchinnen, Dienstmädchen u. H. Stolmcke, Markt 9, I.

Gesucht

sucht zum 1. Junkt eine zuverlässige Köchin Salomonstraße 15 partire.

Ein älterer Herr sucht bald eine Wirthschafterin im Alter von 25-30 Jahren zu engagieren. Bedingung tüchtige und angenehme Neuherrn.

Dresden womöglich mit Photographie, die sofort restaurirt, postre restante L. A. 70. hier.

Gesucht

sucht zum 1. Juli ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Wettstraße Nr. 33, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder am 1. Juni für häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Großer Blumenberg, Tr. C. 2. Et.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird sofort zu melden gesucht.

Mit Buch zu melden Körnberger Str. 41, I. L.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen vom Land wird gesucht Reichstraße 5, 2 Treppen.

Ein braves Dienstmädchen, 16-18 J. alt, wird sofort oder 15. d. unter günst. Bedingungen zu melden gesucht Querstraße Nr. 26, 1 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht bei H. Schmidchen, Peterstraße 24, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Löbnowstr. 23 b, II. links.

Gesucht eine Aufwärterin Kleingasse Nr. 5.

Gesucht wird in den Vormittagsstunden ein reinliches Mädchen zur Aufwartung Elsterstr. 30, III. I.

Ein junges anständiges Mädchen wird für den Nachmittag zur Aufwartung für ein Kind gesucht Turnerstraße Nr. 4, 4. Etage links.

Krankenpflegerin-Gesucht.

Gesucht wird zum baldigen Antritt bei gutem Gehalt eine erfahrene, gebildete, in gesetzten Jahren stehende Krankenpflegerin, um auf längere Zeit ein junges Mädchen, welches zwischen an Kampfanfällen leidet, nach auswärtig zu begleiten.

Zu melden Bahnhofstraße 7, 1. Etage.

Rinne

gesucht, wenn möglich mehrere Monate gestillt. Albertstraße 10.

Stellgesucht.

Avis für Haupt-Collecteure Kgl. S. Landeslotterie.

Ein in Leipzig etablierter, selbständiger, bestens accredited Kaufmann wünscht seinem Geschäft eine Unter-Collection Kgl. Sächs. Landeslotterie zuzulegen und bittet Herren Haupt-Collecteure, welche geeignet sind, Suchenden einige Poste zu überlassen, ihre werthen Adv. sub "Collection" im Annoncen-Bureau von Bernhard Froyer, Reimarkt 39, niederzulegen.

Ein erfahrener Kaufmann mit einigen 1000 # disponiblen Vermögen, auch Haushalter, 48 Jahre alt, früher Disponent, wünscht eine feste Stellung als Kassirer, Buchhalter &c. in einer größeren Fabrik. Adressen unter Nr. 450. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Kellner für Bahnhof, Rest., Gasthaus H. Stelznecke, Markt 9, I.

sucht zum baldigen Antritt zwei tüchtige, in der Manufakturwaarenbranche erfahrene Marktelsler.

Gustav Steckner.

Catinirer

sucht bei Breitkopf & Härtel.

In der Leipziger Wollkämmerei, nahe dem Berliner Bahnhof werden Handarbeiter gesucht.

Alle tüchtige Arbeiter können dauernde Beschäftigung finden.

Ein Kellner wird sofort gesucht. Berberstraße Nr. 5 bei Böhlisch.

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche für Haushalt Nikolaistraße 54, 1 Treppe.

Gesucht

sucht zum baldigen Antritt ein gewandter und tüchtiger Kellnerbursche. Zu melden im Restaurant Central-Halle.

Ein höflicher, freundlicher Kellner wird gesucht in Plagwitz Insel Helgoland.

Ein tüchtiges Confection- und Wodenwaren-Gesucht zum baldigen Antritt ein gebildetes junges Mädchen

angehendem Neuherrn, welches gründl. schneidet hat u. gewandt im Verkauf ist. Off. zur Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter F. A. K. # 15 entgegen.

Schneiderei, welche 1. Feiertag 2-3 Stunden arbeitet will, kann kommen Lindenstr. 9 Tr. r.

Frauen

sucht zum Rübenbäcker Volgälder, Wäldgasse 6.

Mausells, Köchinnen, Dienstmädchen u. H. Stolmcke, Markt 9, I.

Gesucht

sucht zum 1. Junkt eine zuverlässige Köchin Salomonstraße 15 partire.

Ein älterer Herr sucht bald eine Wirthschafterin im Alter von 25-30 Jahren zu engagieren. Bedingung tüchtige und angenehme Neuherrn.

Dresden womöglich mit Photographie, die sofort restaurirt, postre restante L. A. 70. hier.

Gesucht

sucht zum 1. Juli ein tüchtiges, ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Wettstraße Nr. 33, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder am 1. Juni für häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Großer Blumenberg, Tr. C. 2. Et.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird sofort zu melden gesucht.

Mit Buch zu melden Körnberger Str. 41, I. L.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen vom Land wird gesucht Reichstraße 5, 2 Treppen.

Ein braves Dienstmädchen, 16-18 J. alt, wird sofort oder 15. d. unter günst. Bedingungen zu melden gesucht Querstraße Nr. 26, 1 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht bei H. Schmidchen, Peterstraße 24, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Löbnowstr. 23 b, II. links.

Gesucht eine Aufwärterin Kleingasse Nr. 5.

Gesucht wird in den Vormittagsstunden ein reinliches Mädchen zur Aufwartung Elsterstr. 30, III. I.

Ein junges anständiges Mädchen wird für den Nachmittag zur Aufwartung für ein Kind gesucht Turnerstraße Nr. 4, 4. Etage links.

Mietgesucht.

Niederlage.

Zu mieten gesucht wird pr. 1. Jan. 1874 in nächster Nähe d. Schumachergäßchen.

und Nicolaistraße eine grosse helle Niederlage zur Aufbewahrung von Kisten.

Öfferten wolle man ggf. abgeben bei

C. G. Auerbach, Spielwarenhandlung.

Nicolaistraße Nr. 49.

Ein Beamter (kinderoft) sucht bis 3. 1. Juli eine Familiene-Wohnung im Preise von 60 bis 90 # in der Vorstadt. Adv. bittet man im Restaurant Stephan, Universitätsstr. 2, abzug.

Gesucht

wird von einem ältern Mann eine unmeublirte Stube, wenn möglich bei einer Witwe oder sonst rechtschlichen Frauensperson, wo derselbe versichert wird, daß bei irgend eintretender Krankheit ihm die nötige Pflege gegeben wird. Adressen unter E. F. # 50. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht eine unmeublirte Stube mit Kammer, sofort beziehbar, womöglich in der Westvorstadt gelegen, von einem Herren.

Adv. mit Preisangabe unter P. R. # 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter (kinderoft) sucht bis 3. 1. Juli eine Familiene-Wohnung im Preise von 60 bis 90 # in der Vorstadt. Adv. bittet man im Restaurant Stephan, Universitätsstr. 2, abzug.

Gesucht eine unmeublirte Stube mit Kammer, sofort beziehbar, womöglich in der Westvorstadt gelegen, von einem Herren.

Adv. mit Preisangabe unter P. R. # 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein erfahrener Kaufmann mit einigen 1000 # disponiblen Vermögen, auch Haushalter, 48 Jahre alt, früher Disponent, wünscht eine feste Stellung als Kassirer, Buchhalter &c. in einer größeren Fabrik. Adressen unter Nr. 450. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebildetes junges Mädchen

angehendem Neuherrn, welches gründl. schneidet hat u. gewandt im Verkauf ist. Off. zur Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter F. A. K. # 15 entgegen.

Ein Kellner für Bahnhof, Rest., Gasthaus H. Stelznecke, Markt 9, I.

sucht zum baldigen Antritt zwei tüchtige, in der Manufakturwaarenbranche erfahrene Marktelsler.

Gustav Steckner.

Catinirer

sucht bei Breitkopf & Härtel.

In der Leipziger Wollkämmerei, nahe dem Berliner Bahnhof werden Handarbeiter gesucht.

Alle tüchtige Arbeiter können dauernde Beschäftigung finden.

Ein Kellner wird sofort gesucht. Berberstraße Nr. 5 bei Böhlisch.

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche für Haushalt Nikolaistraße 54, 1 Treppe.

Gesucht eine unmeublirte Stube mit Kammer, sofort beziehbar, womöglich in der Westvorstadt gelegen, von einem Herren.

Adv. mit Preisangabe unter P. R. # 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen

angehendem Neuherrn, welches gründl. schneidet hat u. gewandt im Verkauf ist. Off. zur Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter F. A. K. # 15 entgegen.

Ein Kellner für Bahnhof, Rest., Gasthaus H. Stelznecke, Markt 9, I.

sucht zum baldigen Antritt zwei tüchtige, in der Manufakturwaarenbranche erfahrene Marktelsler.

Gustav Steckner.

Catinirer

sucht bei Breitkopf & Härtel.

In der Leipziger Wollkämmerei, nahe dem Berliner Bahnhof werden Handarbeiter gesucht.

Alle tüchtige Arbeiter können dauernde Beschäftigung finden.

Ein Kellner wird sofort gesucht. Berberstraße Nr. 5 bei Böhlisch.

Gesucht wird ein tüchtiger Bursche für Haushalt Nikolaistraße 54, 1 Trep

Offen sind Schlaflstellen für Herren
Alten Amtshof Nr. 2, 2 Treppen links.
Offen eine freundl. Schlaflstelle an 1 Herren,
mit Hausschl. Kleine Gasse Nr. 5, 4 Treppen.
Offen sind 2 Schlaflstellen
Weststraße Nr. 69 beim Haubmann.
Offen 1 freundliche Schlaflstelle für anständige
Herren Gerberstraße 44, Hof 2 Tr. rechts.
Offen in einer Stube eine freundl. Schlafl-
stelle Württembergstraße Nr. 9 parterre.
Offen ist eine Schlaflstelle für Herren
Gerberstraße 28/29, rechts 2 Tr. bei Wolf.
Offen ist eine freundl. Schlaflstelle für einen
soliden Herrn Reudnitz, Kurze Str. 9, 3 Tr. l.
Offen ist für einen anständigen Herrn eine
Schlaflstelle mit Saal- und Hausschlüssel
Brüderstraße 11, 4 Treppen.
Offen sind 3 Schlaflstellen
Sophienstraße Nr. 18 parterre.
Offen ist eine Schlaflstelle für einen Herrn,
sofort zu beziehen Hohe Str. 42, part. rechts.
Offen ist eine Schlaflstelle für einen Herrn
Moritzstraße 16, 3 Treppen links.
Offen sind 2 fr. lep. Schlaflstellen mit Hauss-
chlüssel für Herren Hohe Str. 20, 3 Tr. rechts.
Offen ist eine freundliche Schlaflstelle
Nicolaistraße 47, im Hofe 2 Treppen.
Offen ist eine freundl. Schlaflstelle für einen
anständ. Herrn Reudnitz, Gemeindestraße 29, III.
Offen sind zwei Schlaflstellen für Herren
Esterstraße Nr. 27, 4 Tr. rechts.
Offen ist eine Schlaflstelle (sofort)
Neukirchhof Nr. 12 parterre.
Offen eine Schlaflstelle für ein Mädchen
Bayerische Straße 9, 1 Tr. im Hofe.
Gefucht wird ein Theilnehmer zur meublirten
Stube und eine Schlaflstelle für Herren ist zu
beziehen Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.
Gefucht eine Theilnehmerin zu einer Stube.
Nicolaistraße 31 im Bäderladen zu erfragen.
Ein Theilnehmer zu einer Stube als Schlaflstelle
mit H. u. Schl. wird gef. Weißstr. 45, III. 1.

Kegelbahn-Gesuch.
Von einer Gesellschaft junger
Kaufleute wird für
„Donnerstag“
ein guter Schuh gesucht.
Begelmäßige Benutzung garan-
tiert! Ger. Offeren sub A. B. II 30
posto restante niedezulegen.

Nicolaistraße Nr. 51
ist für Dienstag und Donnerstag Abend ein
Gesellschaftssaal mit Flügel,
80—100 Personen fassend, zu vergeben.

Eine weltberühmte Dame,
die in allen schwierigen Lebensverhältnissen
in der Vergangenheit und in der
Gegenwart Rath ertheilt. Zu sprechen von
fess 9 Uhr bis 7 Uhr Abends Hain-
straße Nr. 20, 2. Etage.

Omnibusfahrt
2. Feiertag nach Pegau früh 8 Uhr
Bamberger Hof.

E. Müller, Tanz Heute 5 Uhr Schloßg. 5.
Gottillon 9 Uhr.
Bei ungünstiger Witterung morgen 6 Uhr, bei
gutem Wetter keine Stunde. Dienstag 6 Uhr,
Gottillon 9 Uhr. Die Lehrstunden beginnen wieder
Dienstag. Wohnung: Nicolaistraße 17.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend Übungs-Stunde im Salon
Große Windmühlenstraße Nr. 7.

G. Becker. Heute Plagwitz, Thieme's Salon,
Anfang 5 Uhr. Morgen: wie nach Biebitz und
Sandberg. Versammlung fällt 5 Uhr Cafet. in
Garten und Plagwitz.

C. Sch. Heute 6 Uhr.
Alt. Jacob, Tanzl. Heute 5 U. Tanzstunde, Salon
Leichszenring. Heute, Montag u. Dienst-
tag Sommer-Vocal.

Corso-Halle.
17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Ausfreten
der Sängerin Frau. Wiese,
der Soubrette Frau. Lang-
hoff u. Stern, der Gesangs-
komponist Herrn. Rennsch und
Guthern zc.

Zum 18. Mai:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel.
Anfang 1/2 Uhr. Entrée 3.
Gutgewählte Speisefarste. Lager u. Bayerisch ff.
Emil Richter (der Süßer).

Apollo-Saal.
Vergang den 2. Feiertag und Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Ed. Brauer.

Dampfschiffahrt Leipzig—Plagwitz
den 1. und 2. Pfingstfeiertag von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und
Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 9 Uhr.
Abfahrt von Leipzig sowie Plagwitz jede halbe Stunde, sowie vom 3. Juni e. ab Beginn
der Wochentagsfahrten.

Schützenhaus.

Heute 9. Abonnement-Concert.

Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum
im Trianon-Garten und von der Haus-Capelle unter Direction des Herrn Büchner
in vorderer Garten.

Bolle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpenglocken. Cristall-Fontaine
mit farbigem Reflex.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Entrée à Person 7 1/2 Ngr.

Coupés in der Alabanda, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden
auf gesellige vorberige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden
Herrn 1 1/2 Thlr., jede Dame 1 1/2 Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Hofmusikalien-
handlung von C. F. Kahnt, Neumarkt 16, bei Herrn Fr. Volgtländer, Markt 16,
sowie an der Gasse des Schützenhauses zu haben.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Zälen.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Franzius-Theater.

Montag den 2. Juni 1873

Morgens 7 Uhr Pfingst-Morgen-Fest

bei günstiger Witterung.

Grosses Früh-Concert

unter Mitwirkung des gesammten Opern-Personals sowie eines 30 Mann
starken Männer-Chors und des Theaterorchesters

unter Leitung

der Herren Capellmeister Skrauch und Concertmeister Schüssler.

Programm.

- 1) Großer Triumph-Marsch von L. Raumburg.
- 2) Morgen-Gebet aus der Op.: „Joseph in Egypten“ von Mehl (gem. Chor).
- 3) Ouverture von J. W. Kallmunda.
- 4) Solo-Quartett.
- 5) „Der Traum der Hugenotten“, Orchester-Phantasie von A. Hanke.
- 6) „Es zittert im Frühbroth“, Männerchor aus der Oper: „Templer und Oldin“ von H. Marckner.
- 7) Schwungräder, Walzer von Johann Strauss.
- 8) Chor aus „Preciosa“ von E. M. v. Weber.
- 9) Finale aus „Lohengrin“ von R. Wagner.

Entrée à Person 3 Ngr.

Anfang des Concertes 7 Uhr.

Central-Halle.

Montag den zweiten Feiertag, sowie Dienstag den 3. Juni von 4 Uhr an

Concert u. Ballmusik.

Moritz Bernhardt.

Theater-Terrasse.

Heute von 11—1 Uhr Concert von der Capelle Wilh. Kleitz.

Thiergarten

E. Geupel-White, Connewitz.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag die Lustspringer-Familie Nezza, 32 Mitglieder der berühmtesten
bis jetzt bestehenden wandernden Gesellschaft von Italien.

Kein zoologischer Garten ist bis jetzt im Besitz einer solchen einzigen Familie gewesen. Sehr
interessant für Kinder zu sehen.

Zum Schlusz zur Feier seines ersten Jubiläums des Thiergartens wird sich die Gesellschaft
mit mehreren geladenen Insulaner-Essen in Bayerischem Bier eine Güte thun.

Connewitz. Waldschlößchen.

Heute große Abendunterhaltung des Herrn Director Carlsen und hat derselbe ein
Programm gewählt, welches einen höchst genügenden Abend verspricht. II. A. kommt zum Vor-
trag: „Gäste vom Staatsanwalt“, Posse mit Gefang in 1 Act; „Madame Maier und Madame
Scheiter“, Duett von Schäffer; „Der Nachtwächter“, Solo-Szene mit Gefang; „Leben einer alten
Jungfer“ u. s. w. Zum Schlusz: „Der Jesuiten-Tingel-Tangel“, ausgeführt v. 12 Pers.
Einfahrt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ganz ergebnst Louis Hempel.

Terrasse Klein-Zschocher.

Heute zum 1. Pfingstfeiertag

Nachmittags-Concert,

Anfang 3 Uhr.

Den 2. Pfingstfeiertag

Großes Früh-Concert,

Anfang früh 5 Uhr.

gegeben vom Musikchor des Herrn Musikdirector Conrad,
wozu ergebnst einladet

R. Pfitzner.

Pantheon.

Morgen zum 2. Pfingstfeiertag

Concert und Ballmusik

von

H. Conrad.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgt.

F. Römling.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Früh-Concert.

Monogramm.

Heute

Concert der Capelle von C. Matthioli.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Früh-Concert.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute zum 1. Feiertag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Früh- u. Nachmittagconcert.

Lindenau,

Gasthof zu den 3 Linden.

Morgen zum 2. Feiertag

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Elgoland.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Concert und Ballmusik.

Plagwitz.

Restauration zum Dampfschiff.

Den 1. Feiertag früh und Nachmittag

Concert.

NB. Den 2 Feiertag Frühconcer.

Gasthof zu Leutzsch.

Zu den Feiertagen empfiehlt eine reiche

Auswahl div. Speisen und Getränke.

Den 2 Feiertag Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

J. F. Krause.

Lindenthal, Flemming's Salon.

Zum 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte Ballmusik.

Dazu lädt zu Kaffee und Kuchen, div. Speisen, ff. Lager- und Weißbier freundlichst ein

Ed. Flemming.

Zweinaundorf.

Den 2. Pfingstfeiertag Ballmusik, woju er-

gebnest einladet

A. Mitzsche.

Thecla.

Morgen den 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann. Hierzu lädt

zu Kaffee, Kuchen, verschieden: Speisen, ff. Bieren

Er. Becker.

Großdeuben.

Heute zum ersten und morgen zum zweiten

Pfingstfeiertag warme und kalte Speisen, ff. Ge-

träne, sowie den zweiten Feiertag Garten-

Concert und Ballmusik.

Dazu lädt ergebnst ein R. Lügel.

NB. Großdeuben ist nur 5 Min. von der Park-
waldung entfernt.

Lützschenau.

Heute zum 1. Pfingstfeiertag empfiehlt ich meine

Localitäten, sowie div. Speisen und Ge-

träne hiermit bestens.

F. Welse.

Nicht zu übersehen.

Diese Pfingstfeiertage empfiehlt ich Spe-

cuden, sowie ausgesuchtes Bockbier aus der

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 152.

Sonntag den 1. Juni.

1873.

Hotel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute zum 1. Pfingstfeiertag

zwei grosse Militair-Concerte

vom Musikkorps des 107. Inf.-Reg., unter Leitung des Herrn Musikkapellmeister Baum. Orchester 52 Mann. 1. Concert Anfang 3 Uhr, Ende 6 Uhr; 2. Concert Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saal. F. T. Naumburger.

Hotel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Morgen zum 2. Pfingstfeiertag Früh-Concert vom Musikkorps des 107. Inf.-Reg. unter Leitung des Herrn Musikkapellmeister Baum. Anfang 1/2 Uhr. F. T. Naumburger.

Schillerschlösschen

Gohlis.

Heute zum 1. Feiertag

Militair-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des Stabstrompeters Herrn Schütz.

Anfang 3 Uhr.

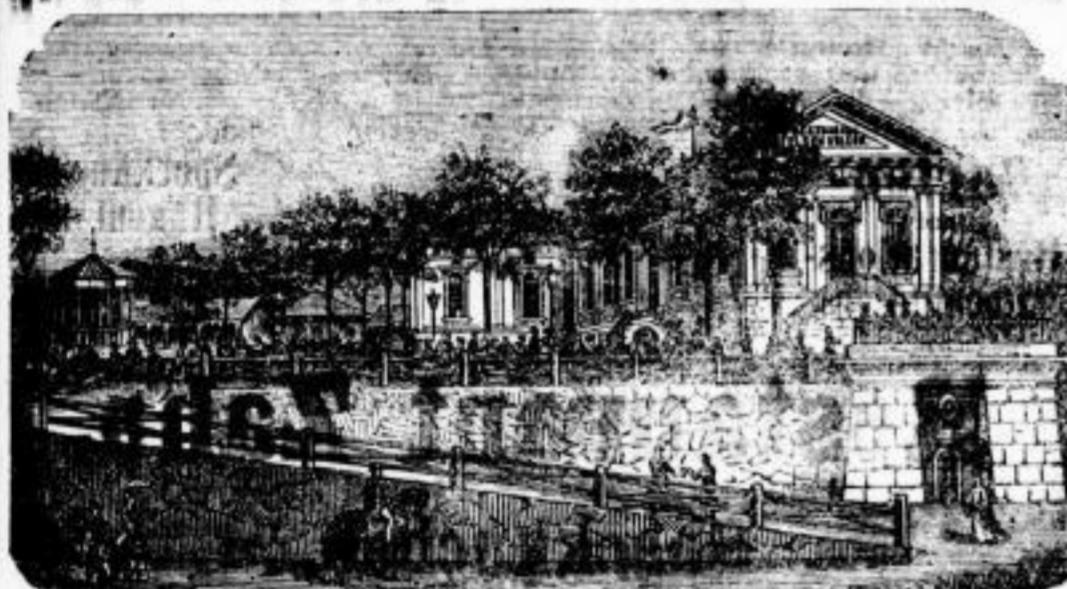
Entrée 3 Ngr.

Bei günstiger Witterung Fortsetzung des Concertes bis Abends 10 Uhr NB. Morgen Militär-Früh-Concert vom Trompetercorps der Merseburger Husaren.

Anfang 6 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

Von 9 Uhr an Speckkuchen. C. Müller.



Restauration zum Felsenkeller Plagwitz.

Den 1. Pfingstfeiertag früh Spätzle, Ragout fr. Nachmittags von 3 Uhr an Concert. Den 2. Feiertag Nachmittags von 3 Uhr an Concert. Dabei empfiehle beide Feiertage eine gut gewählte Speisekarte, gut gelegte Weine, Bire und Gose ff. Allgemeines Regelschreiben. Achtungsvoll Gustav Schumann.

Heute den 1. Pfingstfeiertag von früh 4 Uhr

Schleussig Früh-Concert.

Denselben Tag Mittags 3 Uhr

Nachmittags-Concert.

Morgen den 2. Pfingstfeiertag

großes Früh-Concert.

Das Musikkorps von M. Wenek.

Heute den 1. Pfingstfeiertag

Nachmittags 3 Uhr

Grosses Garten-Concert,

dabei empfiehle reichhaltige Speisekarte, Vereinslager-, echt Culmbacher und Wernesgrüner Weizenbier von vorzüglicher Güte, und bitte um gäulichen Besuch.

Herrmann Hempel.

Borsdorf. Zum Rosenschlösschen. Borsdorf.

Heute den 1. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr an

grosses Concert im Park,

von 8 Uhr im Saale zum Rosenschlösschen. Bei ungünstiger Witterung beide Concerte im Saale.

Dabei empfiehle ich gute preiswürdige Weine, echt Bayerisch und Vereinslagerbier, sowie eine reichhaltige Speisekarte.

Abgelegenes: Leipzig-Dresdner Eisenbahn 12½, 2. 40. u. 5 Uhr außer den Erholungen und fahrt alle Stunden.

NB. Gestaltung im Saale.

Rost's Restauration in Gohlis, früher Rheinischer Garten,

Hauptstraße 38, Eingang zum Garten am Poeten-Weg. Früh-Concert den 1. und 2. Feiertag. Beginn 5 Uhr, Entrée 15 Ngr, empfiehle sich für das bevorstehende Pfingstfest als angenehmer Aufenthalt mit einer reichhaltigen Speisekarte, wobei Gotelettes mit Spargel zu, kleinen Getränken, guten Kuchen und Kaffee, bei reellen Preisen, nebst aufmerksamer Bedienung einem gehörten Publicum.

Achtungsvoll

Otto Rost.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute den 1. Feiertag früh und Nachmittags Concert vom Musikkorps des Herrn Director Riede, wozu ich ein gehörtes Publicum in meine vollständig neu restaurirten Räumlichkeiten ergeben einlade.

Reichhaltige Speisekarte, gute Biere, Kaffee und Kuchen, sowie von früh 8 Uhr an Speckkuchen.

Stünz.

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag Garten-Concert bei schönem Wetter, sowie am zweiten Feiertag und Dienstag den 3. Juni. Gutgewählte Speisekarte, Biere ff. Es lädt ergeben ein.

W. Böhme.

Im Parke

der Brauerei von Schauer & Co.
zu Giebichenstein bei Halle a. d. S.

Erster Pfingstfeiertag

grosses Concert vom Musikkorps des Magdeburger Jäger-Bat. Nr. 4, unter Leitung des Musikkapellmeisters Heine.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

Ergebnis R. Dannenberger.

Ton-Halle

Morgen
den 2. Pfingstfeiertag
Concert
und
Ballmusik.
J. G. Möritz.

Tivoli. Concert u. Tanzmusik.

Morgen den 2. Pfingstfeiertag und Dienstag

Anfang 1/4 Uhr.

Morgen Montag den 2. Pfingstfeiertag ist der Eingang zum Garten vom Brandwege geöffnet.



Den 1. Feiertag Früh- u. Nachmittags-Concert vom Trompetercorps des Magdeb. Dragoner-Bat. Nr. 6 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Schwarze.

Dienstag den 3. Juni Nachmittags-Concert und Dienstag Ballmusik von demselben Musikkorps. Zu recht zahlreichem Besuch lädt freundlich ein F. A. Kiesel.

Gasthof zu Wahren.

Zu den bevorstehenden Feiertagen gestatte ich mir, ein gehörtes Publicum auf mein Etablissement und namentlich auf meinen vergrösserten und bedeutend verschönerten Garten, dessen freundliche Anlagen mit allem Komfort der Neuzeit, mit eleganten Terrassen, Kettenbrücken, einer Krystallfontaine mit überraschenden Effecten, prächtigen Fernsichten und einem brillanten Alpenglückchen ausgestattet sind, ergeben zu machen.

Am ersten und zweiten Feiertag findet Nachmittags Concert, am zweiten Feiertag von 6 Uhr ab auch Ball statt, wobei mit vorzüglichen Speisen und Getränken bestens anwarten werde. Am Dienstag, 3. Juni wird ausserdem ein gemütlicher Familienball abgehalten.

Omnibusse stehen während der Feiertage von 1/2 Uhr Nachmittags ab fortwährend an der Omnibusstation in der Reichsstrasse zur Verfügung.

G. Höhne.

Eutritzscher zum Helm.

Heute zum ersten Feiertag empfiehle: eine Tasse feinen Kaffee mit Kuchen, reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier vom Hause und eine

ganz famose Feiertags-Gose.

NB. Die Täfel sind neu restaurirt und der Garten mit seinen Gas- und Wasser-Effekten geschmackvoll eingerichtet.

Morgen Concert und Ball.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute den 1. Feiertag Concert im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale. Den 2. Feiertag und Dienstag den 3. Juni Concert und Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken freundlich aufwartet werde.
H. Frölich.

Schönefeld. Trauer's Salom.

1. Feiertag Nachmittags Garten-Concert. 2. Feiertag Tanzmusik. Dabei ff. Champagner, Bierbier, Bierbier und Lagerbier.

Plagwitz.

Heute z. 1. Feiertage empf. seine Vocal einem geachten Publicum zu recht zahlr. Besuch, eine Auswahl Kuchen, versch. Speisen u. vorz. Biere stehen bestens zu Diensten. Morgen Tanzmusik. M. Thieme.

Schönefeld, Quassdorf's Salom.

Heute zum 1. Pfingstfeiertag empfiehlt Kaffee und Kuchen. Den 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Zu guten warmen und kalten Speisen und Getränken, ff. Bieren laden höchst Bernhard Krebs.

Lindenau.**Gasthof zum deutschen Hause.**

Morgen den 2. Pfingstfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann, Dienstag den 3. Juni Kränzchen mit Ballmusik, wozu ergebenst einlade Friederich Krödel.

Stötteritz.**Gasthof zum goldenen Löwen.**

Heute den 1. Feiertag Nachmittags Concert, Den 2. Feiertag Ballmusik v. E. Hellmann, Dienstag den 3. Juni Kränzchen mit Ballmusik, wozu ergebenst einlade Theodor Seyfert.

Pfingstgelegenheit.

In Radeburg, 1/4 Stunde vom Bahnhof Altenburg, findet ein Maienfest statt, wozu alle Freunde des Vergnügens eingeladen werden. Fest-Programm.

Den 1. Feiertag Concert, Anfang 4 Uhr. Den 2. Feiertag Ball, Anfang 4 Uhr, von 2 Uhr Abholung der Rienjungfrauen. Den 4. Mai Kinderfest, Anfang sechs 10 Uhr. Den 8. Mai Ballmusik, abermals Abholung der Jungfrauen. Das Fest wird in einem eigens dazu erbauten Festsalon in den Auenwiesen bei schönem Wetter abgehalten. Das Festkomitee.

Connnewitz, Waldschlösschen.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an großes Garten-Concert. Eintritt nur 1 Rgr. Kinder frei. Morgen den 2. Feiertag Concert und starkbesetzte Ballmusik. Den 3. Juni Nachbar-Kräntchen. Dabei empfiehlt ich regelmäßige alle Sonnstage Schlachtfest. Von früh 9 Uhr an Speckkuchen, Bayerisch, Lager- und echt Könnener Champagner. Weißbier von außerordentlicher Güte, eine reiche Speise- und Weinliste und empfiehlt mein so reizend gelegenes zug- und staubfreies Etablissement zu recht zahlreichem Besuch. Hochachtungsvoll Louis Hempel.

Gasthof zum Thonberg.

Heute zum 1. Feiertag früh Speckkuchen, gewählte Speisen, Kaffee u. Kuchen, ff. Bayerisch, Lager- und Könnener Weißbier empfiehlt NB. Morgen Concert und Ballmusik.

G. Günther.

Knauthain, Gasthof an der Möhle.

Heute zum 1. Feiertag großes Extra-Concert, gegeben von dem Trompetenchor des Rgl. Fuß. 3. Reiterregiments zu Borna unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn Nietzsche.

Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, seiner Weine, ff. Bier und anderer Getränke, frischen Kuchen und Kaffee ist bestens gesorgt. Den 2. Feiertag von 4 Uhr an Tanzmusik. Ein gechtes Publicum laden ergebenst ein. Wm. Roniger.

Mölkau.

Beim Beginn der schönen Sommerzeit nehme ich auch dieses Jahr Gelegenheit, dem geachten Publicum von Leipzig und Umgegend mein Etablissement mit vorigfügig schönem Garten, daran grenzendem Saal, Colonnaden, Regelbahnen, Schießhaus u. hiermit bestens zu empfehlen.

Es lädt daher zum 1. und 2. Pfingstfeiertag zu warmen und kalten Speisen, ff. Kaffee u. Kuchen, frischen ausgezeichneten Bayerisch und Lagerbier, Weißtran, Wein u. s. sowie Dienstag den 3. Juni zu stark belebtem Concert und Tanzmusik hierdurch freundlich ein.

Ed. Linke.

Gastwirtschaft zu Meusdorf.

Zu den Pfingstfeiertagen, sowie Dienstag großes Jubelfest im Garten wie im Park, im Saale wie im Wald. Regelschießen, Tanz-Bergrenzen, lädt uns alle nach Meusdorf siegen. Zum Schlafengehen gib' wir vergnügt nach Hause. Wer schwer geladen hat, der führt zu Hause.

Keinen reizenden staub- und zugfreien schattureichen Garten empfiehlt als annehmlichen Aufenthalt. Speisen und Getränke von bester Qualität.

Morgen zum 2. Feiertag sowie Dienstag von 4 Uhr an

Ballmusik.

Julius Jurisch.

Central-Halle.

Auf meine ausführlich eingerichtete Parterre-Locität sowie den neuerrichteten Garten mache ich ein gechtes Publicum ergebenst aufmerksam. Moritz Bernhardt.

Stadt Berlin

in Halle a.S., Ober-Leipziger Straße, nahe den Bahnhöfen, hält einen gechten reisenden Publicum seine Logements und Bierhalle bestens empfohlen. Logis & 7½ und 10 Rgr. Niederlage von Berliner Tivoli- und Coburger Aktienbier, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

W. Mohl.

Thalia-Restauracion.

Heute zum 1. und morgen zum 2. Feiertage gestalte ich mir ein gechtes Publicum auf meinen der Neuzeit entsprechenden staub- und zugfreien Garten ergebenst aufmerksam zu machen. Für eine reichhaltige Speisekarte werde stets Sorge tragen und empfiehlt gleichzeitig Cotelettes mit Überleit, echt Bayerisch von Franz Erich, Gohliser Actienbier und Gele ausgezeichnet.

G. H. Fischer.

Universitätskeller,

vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 42.
Morgens Stammtisch, Mittagstisch 12—1/3 Uhr.
1 Suppe 1/2 Portionen und Dessert 10 Rgr.
(Auch ist ein Zimmer für Abends zu vergeben.)

Separates Spezialitäten.

Barthel's Restauracion,**24 Burgstraße 24.**

Von heute an eröffne einen kräftigen Mittagstisch, 1/2 Portionen mit Suppe + Abonnement per Monat 6 1/2 Rgr.
Gleichzeitig empfiehlt zur gefälligen Benutzung mein neues Carambole-Billard.

ff. Bockbier, ff. Bayerisch und Lagerbier. Früh 10 Uhr Speckkuchen.

Bockbier aus der Actienbrauerei in Plauen.

Früh Speckkuchen.

Ernst Schulze (Plaupa), Klosterstraße 1.

Pfaffendorfer Hof,**Restaurant und Café.**

Unterzeichnet empfiehlt seinen schön gelegenen Garten und Localitäten zur gefälligen Benutzung. Ergebenst E. Pinkert.

Mittagstisch

täglich, früh Bouillon, Abend's reichhaltige Speisekarte, Bier.

Moritz Carl, Peterstraße 18 (3 Ringe).

Heute und morgen Bockbier feinst Qualität.

Lübschenaer Bierbrauerei.

Ecke der Schäfer- und Bahnhofstraße.

Mittagstisch im Abonnement 6 Rgr.

Täglich reiche Auswahl kalter und warmer Speisen u. s. Früh 10 Uhr Speckkuchen.

Ragout sin en coquilles, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt E. Rothe.

W. Rudloff's Restaurant und Café,

Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1.

Heute den 1. und morgen den 2. Pfingstfeiertag, sowie Dienstag den 3. Juni empfiehlt letztes Bockbiersfest und von früh an Speckkuchen, eine ff. Tasse Kaffee und div. Kuchen, ff. viele Biere (Auswahl), täglich kräftigen Mittagstisch, gewählte Speisekarte, div. Weine und Mai-trans, wozu ergebenst einlade W. Rudloff.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout sin, Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager.

Kaffee- und Kuchengarten

von W. Rosenkranz, Zeitzer Straße 20 c und Gartenecke der Sidonienstraße. empfiehlt alle Sorten mit Altenburger Kuchen mit Kaffee, sowie eine reichhaltige Speisekarte, Bier ff. Um recht zahlreichen Besuch bittet der Obige.

Seine neu eingerichteten

Heute, 1. Feiertag früh: Speckkuchen, Ragout sin. Abends: Goulash, Cotelettes mit Star gurparel.

Garten- und Restaurations-Gastronomie Julius Windisch.**Restaurant Zahn.****Speckkuchen.****Mogk's Restaurant, Kaffeegarten und Kegelbahn**

Berliner Straße Nr. 4. empfiehlt einem geachten Publicum seinen freundlichen staubfreien Garten, sowie überbaute Regelbahn zur gefälligen Benutzung. Für gute Speisen und Getränke werde bestens Sorge tragen. Heute früh Speckkuchen.

Hochachtungsvoll W. Mogk.

Matthe's Garten.

Heute zum 1. und morgen zum 2. Feiertage Speck- und Kaffekuchen, wobei für diese Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Dresden-Waldschlösschen sehr fein.

Karl Matthe, Berliner Straße.

Restauracion von J. G. Kühn, Leibniz's Haus vis à vis der Post.

empfiehlt für heute Ragout sin en coquilles, Lager- und Bayerisch Bier ff.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout sin. Mittags und Abends reichhaltige Speisekarte.

Heute Abend Überleit.

Cajeri's Restauracion in Lehmanns Garten.

Heute früh Speckkuchen, Abends Überleit mit Cotelettes oder Pökelzunge nebst aufgekochtem Beetsau. Bier und Kaffee ganz besonders zu empfehlen.

Restauracion Schloss Blankenburg.

Heute und morgen früh Speckkuchen, sowie Speisen, Lager- und echt Bierbier ff. Carl Blankenburg.

Heute früh Speckkuchen und täglich Mittagstisch empfiehlt Hösche, Kupfergäßchen 10.

Restauracion von O. Hellmundt, Nürnberger Straße 46, empfiehlt heute früh Speckkuchen, jeden Tag frische Bouillon, Bayerisch, Bierbier und Lagerbier nur vorzüglich. Mein Billard zur gefälligen Erinnerung.

Speckkuchen empf. von 10 Uhr an H. Thal, Burgstraße 21.**No. 1. Zu den Feiertagen Gladn u. div. Kaffekuchen.**

ff. Niedersches Lagerbier, Bierbier Bitter- und Weißbier empfiehlt A. Anter.

NB. Früh Speckkuchen. Dienstag Schlachtfest.

Krauthain.**Gasthof zum Park.**

Heute zur Einweihung meines neuen Saales
Concert der Sängergesellschaften Krause,
Koch, Wehmann nebst Damen.
Anfang 1/2 Uhr. Entrée 3 M.

für vorzügl. Speisen und Getränke ist bestens
geratet. Hochachtungsvoll Bernau.

N.B. Morgen Ballmusik.

Café und Conditorei Martin

Schrötergäßchen 6.

à portion Gefrörne 15 Pf.

Kuchen, Torten und div. Gebäck.

à fl. Reislikör 10 Rgr.

Gäste der Feiertage nach 4 Uhr früh frischen
Kaffee und Milch.

Iosel Buen Retiro.

zöglich Gelegenheit zu

Wasser-Partien.

Zugleich empfiehle ich guten Kaffee, Kuchen,
Bayer., Böhmis., Bayerisch und Weiß-
bier ff. M. Rudolph.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Ragout fin und Speck-
fuchen.

M. Mann.

Zum Deutschen Kaiser,

Edt der Blücher- und Berliner Straße Nr. 20.

Heute früh Speckfuchen ff.

Bouillon etc., gute Speisen à la carte, Bayer.
Bier und Lagerbier extra! Locale und
Gesellschaftskammer mit seinem Instrument.
Es lädt freundlich ein C. Weinert.

Restaurant Victoria.

Speckfuchen und Ragout fin.

Gäsebraten, Fricassée von Huhn.
Herr feinstler Qualität und große Auswahl
an Speisen. Höchst angenehmer Aufenthalt im
Garten nebst Colonnade.

Carambole-Billard. Regelbahn.
Um gütigen Besuch bittet F. Lippert.

**Erler's Restauration
und Café.**

10 Guttauscher Straße 10,

empfiehlt heute von früh 10 Uhr an Speck-
fuchen und Ragout fin, so wie Abends
Stangenporgel mit Schinken oder Cotelettes,
Rouladen mit Madeirafause und Salzgurkofeln,
guten Kaffee, aufgezeichnetes dunkles und helles
Lagerbier, Bayerisch und Bierbier, wozu ergebenst
einladet G. Erler.

Neues Schützenhaus.

Heute Würste, Bier ff. empfiehlt

H. Stenger.

Vetters' Garten

empfiehlt heute früh Speckfuchen, Abends

Würste mit Cotelettes.

Morgen früh Speckfuchen, Abends Fricassée

von Huhn.

N.B. Empfiehle meinen Gartensalon zur all-

gemeinen Benutzung als höchst angenehmen Auf-

enthalt

Ernst Vetter.

A. Pirkert's Restauration u. Café-Garten,

Hoholtsche Straße vis à vis dem neuen Gottsader.

Heute und morgen Spätzle, seinen Kaffee

und Kaffefuchen, sowie eine Auswahl warmer und

alter Speisen, Bier ff.

Ein Zimmer für geschlossene Gesellschaften ist

zu haben.

Döllnicher Gose, extrafein,

warme und kalte Speisen empfiehlt

Carl Bueckerdt,

Kendrik, Schweizerhaus, Heinrichstraße Nr. 5.

N.B. Während des Festes allgem. Regelgeschäften.

Kleiner Kuhengarten.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, sowie

Bladen, Propheten- und div. andere Kuchen,

guten Kaffee, keine Biere.

A. Petzold.

Drei Lilien in Reudnitz.

Bei Beginn der schönen Sommerzeit nehme ich

Gelegenheit, mein Stablisement mit vorzüglich

schönem Garten, freundl. Colonnaden, Marmor-

Regelbahn bestens zu empfehlen.

Für die Feiertage empfiehle vorzügl. Speisen,

Bladen und Kaffefuchen, Maitrank, ff. Werner-

grinner und Niedeßisches Lagerbier. Dienstag

des 2. Juni Würste mit Cotelettes, Rende oder

W. Hahn.

Brandbäckerei

empfiehlt heute und morgen Bladen, Stachel-

beer., Dresdner Bier. und div. Kaffefuchen,

Bier u. andere Getränke von bekannter

Ernest Kuhnt.

**Weintraube in Gohlis.**

Auf meinen schönen schattigen Garten mit Colonnaden und Regelbahn
mache ich ein gebrätes Publicum ergebnst außerordentlich, wobei ich mit ver-
schiedenen Kuchen, ff. Käse, ff. Bieren und einer Auswahl Speisen
auswarten werde.

C. A. Harich.

N.B. In meinem angebauten Salou steht ein Blügel zur Benutzung.

Lindenau, „Restaurant zur Erholung.“

82 — Eßener Straße — 82

empfiehlt sich Speckfuchen, fränkische Mittagszeit, reichhaltige Speisekarte, worunter jungen
Gäsebraten mit Gurkenflocken. Von Nachmittags 3 Uhr an großes Garten-Concert, bei
ungünstigem Witterung im Saale. Um gütigen Besuch bittet J. G. Gelsenhalner.

Thonberg. E. Weber's Restauration, Mariengasse 5.

Heute Speckfuchen. NB. ff. Niedeßisches Lagerbier.

Conditorei Gohlis, vis à vis dem Schillerschlösschen.

Heute reiche Auswahl ff. Torten, Tafelgebäck extr., Käse und warme Getränke,
ff. Bayerisch und vorzügliches Gohliser Aktienbier. Um zahlreichen Besuch bittet R. Semmler.

Gasthof zum Sächsischen Haus in Connewitz.

Heute zum 1. Pfingstfeiertag empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier
vorzüglich, guten Kaffee und Kuchen, wozu erg. denkt einladen Carl Brauer.

Gasthof zum Thonberg.

Einem gebräten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebnste Anzeige, daß der
hinter obigen Localen gelegene, im vorigen Jahre durch Gewaltthit ruinierte Garten wieder her-
gerichtet ist. Eine neue Colonnade nebst überbauter Regelbahn zur gefälligen Benutzung, für
gute Speisen und Getränke werde stets Sorge tragen und lädt zum gütigen Besuch ergebnst ein
G. Günther.

Restauration z. Elsterthal, Schleußig.

empfiehlt reichhaltige Speisekarte, ff. Lagerbier, echt Könnener Champagnerbier vorzüglich, guten
Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladen F. K.

Lindenau.**Lindenau.****Restauration mit Garten,**

früher Dorn.

Bei Beginn des Sommers erlaubt sich Unterzeichner seinen staub- und zugfreien Garten
mit Colonnade ganz ergebnst zu empfehlen, wobei derselbe mit bekannt guten Speisen und
Getränken bestens auswarten wird.

Achtungsvoll Carl Lehmann.

N.B. Auch steht gebräten Gesellschaften mein Saal mit einem neuen Pianino zur gefälligen
Unterhaltung. Um gütigen Besuch bittet d. O.

Lindenau,**„Stadt Leipzig“**

an der kleinen Brücke,

lädet zum 1. und 2. Pfingstfeiertag zu Kaffee, frischem Kuchen, einer Auswahl warmer und
kalter Speisen, wobei Schlachtfest, seinem Wernergriller, Bierbier und Plagwitzer Hessenkeller-
bier freundlich ein.

Ernst Zetsche.

N.B. Meinen freundlich eingerichteten Garten mit schönem Regelbahn und Colonnade
empfiehlt ich einem gebräten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Benutzung. d. O.

Muldenthal-Reisenden

empfiehlt hierdurch mein reizend gelegenes

Schützenhaus

angelegenst. Für reichhaltige Speisekarte sowohl als ff. Bayerisch und Dresdner

Gessenkeller-Lagerbier ist jederzeit gesorgt.

Hochachtungsvoll

T. Schanz.

Restaurant „Wiesenthal“ — Grimma,

an der Promenade freundlich gelegen, bietet den gebräten Besuchern dieser Stadt in seinem
zug- und staubfreien Garten mit Colonnaden höchst angenehmen Aufenthalt.

Marmoregelbahn im besten Stande. — Gute Speisen und Getränke zu civilen

Preisen. Dejeants, Diners und Soupers auf vorherige Bestellung. Achtungsvoll

G. M. Schuster.

Rathskeller Zwenkau.**Gasthaus und Restaurant.**

Unterzeichner erlaubt sich die gebräten Besucher Zwenkau's auf seine neu eröffneten Lokalitäten
ergebnst anmerksam zu machen.

Um gefällige Verstärkung bittet Hochachtungsvoll

Friedrich Jäger, Rathskellervoghter.

Restaurations-Eröffnung.

Einem gebräten Publicum in und um Leipzig
zeigt der gebräten Unterzeichner hiermit an, daß
er seine in Leipz. am neuen Schützenhauswege
gelegene, aufs Comfortabelste neu eingerichtete
Restauration unter dem Namen Café Damm,
verbunden mit Frühstück, zum 1. Pfingst-
feiertage eröffne und wird es sein erträgiges
Bestreben sein, den ihm mit ihrem Besuch
ehernden mit einer Tasse feinen Kaffee, Kuchen,
Thee, Milch, einem guten Glas Culmbacher,
Gohliser Aktien- und Berliner Tivoli-Bier sowie
mit kalten Speisen in seinem freundlich gelegenen
Garten-Etablissement aufzuwarten.

Leipzig, den 31. Mai 1873.

Branc Damm.

Heute früh Speckfuchen, wozu freundlich
einladet J. H. Göschwein, Neukirchhof Nr. 15.

Speise-Halle Katharinenstraße 20. Port. 3 M.

Speise-Halle 1 Dutzend Marken 1 M 3 M.

Drei Mohren.

Heute zum 1. Feiertag lädt zu div. warmen

und kalten Speisen, unübertrifftliches Werner-

grinner ganz ergebnst ein G. Seifert.

Den geehrten Besuchern

Wacherns

beehrt sich Unterzeichner seine Resta-

ration-Lokalitäten aufs angelegen-

liche zu empfehlen.

Hochachtungsvoll J. G. Hirsch.

5 Stück Eisenbahn-Aktien à 150 Gulden —

100 ff. Börsen-Briefen (Komotau) v. Jahre 1872

nebst Talon und Coupons Nr. 5464 bis 5468

oder 5458 bis 5454 sind im Café national um

2 Uhr liegen gelassen worden. Da selbiges

ein armer Handwerker liegen gelassen hat, bittet man

selbiges bei Herrn Herrm. Schneller, Reichstr. 6,

im H. II. oder im Café nat. g. D. u. 20 ff. Bel. abzug.

Verloren

wurde Donnerstag Abend 6 Uhr von der Böllner-
straße bis zum neuen Theater ein Brillant aus
einem Ohrringe.

Der Finder erhält bei Rückgabe

20 Thaler Belohnung

Auf Del Verghie's Kunstausstellung befindet sich gegenwärtig Hermann Schlosser's preisgekröntes Gemälde „Thetis von Peleus überrascht.“ Entrée für Nichtabonnenten 5 Ngr.

Rechte Quittung über Beiträge zur Errichtung eines Denkmals für 1870/71 in Leipzig.

Gummelstelle Gustav Kreutzer: Paul u. Otto 15 M., L. R. 2 M., D. R. 15 M., C. 2 M., S. D. 1 M., Dr. Erdmann 2 M.
Gummelstelle Friedrich Kitze: S. T. 2 M., Wachtmeister Schäfer 1 M.
Gummelstelle Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt: Ado. Rosbach 10 M., Theodor Doebl 2 M.
Gummelstelle C. H. Lorenz & Co.: Appellat. Gerichts-Vize-Präsident Dr. Wend 25 M., G. D. Ihme 2 M., S. 20 M.
Gummelstelle Rathaus-Stiftungsbuchhändler: Kaufverwalter Schiller, Lieutenant a. d. R. 5 M., Gebr. Th. W. 25 M., Dr. jur. Scherell 6 M. 20 M., Ertrag eines Kirchen-concerts der Singakademie 6 M., tempi passati 2 M.
Gummelstelle Vetter & Co.: Umgang 5 M., Sammlung der Gewerbe-Sammlung durch Herrn Stadtrath Advocat Rudolph Schmidt 2479 M. 14 M.
Summa: 2632 M. 4 M. —
Summe der 1.—8. Quittung 29,013 M. 9 M. 5 M. incl. 1 Ducaten à 3 M. 6 M.
Gummelstelle: 31,645 M. 13 M. 5 M. incl. 1 Ducaten.
Leipzig, 30. Mai 1873.
Das Comité.

Bekanntmachung.

Um die Interessen der Humanität unter dem Symbol des rothen Kreuzes auch im Frieden zu fördern, haben Ihre Majestät die Deutsche Kaiserin aus Veranlassung der Wiener Weltausstellung zwei Preise, jeden von 2000 M., auf die folgenden beiden Aufgaben zu setzen geruht:

1) auf das beste Handbuch der kriegschirurgischen Technik,
2) auf die beste Arbeit über die Genfer Convention,

und außerdem die gleiche Summe zu Prämien für Ausstellungsgegenstände des Feld-Sanitätswesens und zum Anfang der selben bestimmt.

Das unterzeichnete Central-Comité, welches mit der geschäftlichen Behandlung dieser Angelegenheit beauftragt worden ist, ersucht alle Diejenigen, welche um die für die Preisrichter ausgesetzten Preise zu konkurrieren beabsichtigen, nachfolgende Bestimmungen, von deren genauer Innehaltung die Preiserteilung abhängig gemacht wird, beobachten zu wollen:

Die Preischrift ad 1 muss in prägnanter Kürze durch eine Schilderung der verschiedenen Verbandsmethoden und Verbände, wie der im Felde vorlommenen chirurgischen Operationen den höchsten Standpunkt der kriegschirurgischen Technik so wiedergeben, dass sie zum unentbehrlichen Begleiter und praktischen Hilfsmittel für jeden Feldarzt wird, während

die Preischrift ad 2 die Geschichte der Entstehung der Genfer Convention, eine Darlegung und Beurteilung der bei ihrer Anwendung gemachten Erfahrungen, sowie Vorschläge über ihre Fortbildung durch Zusätze und Modifikationen enthalten muss.

Die Preisrichter können in deutscher, französischer oder englischer Sprache verfasst sein. Sie müssen anonym mit einem Motto versehen und begleitet mit einem verteilten Compte, welches Namen und Wohort des Verfassers enthält und von außen dasselbe Motto trägt, bis spätestens zum 15. Mai 1874 an das unterzeichnete Central-Comité eingefüllt werden.

Die Anerkennung der Preise für die Abhandlungen, welche durch eine aus 3 Mitgliedern bestehende Preisjury — zu der ein Mitglied von dem Österreichischen Patriotischen Hilfsverein, die verwandte Krieger, Militair-Witwen und Waisen zu Wien, ein Mitglied von dem internationalen Comité zu Genf und ein Mitglied von dem unterzeichneten Central-Comité erwählt werden wird — preiswürdig befunden werden, erfolgt am 18. October 1874, dem Geburtstage Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs. Dem Verfasser steht das Recht der Veröffentlichung der preisgekrönten Schrift zu. Wenn er von diesem Rechte innerhalb der ersten 6 Monate nach Anerkennung des Preises keinen Gebrauch macht, so geht dasselbe auf das unterzeichnete Central-Comité über.

Berlin, den 1. Mai 1873.

Das Central-Comité der Deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger von Holleben.

P. P.

Bei meiner nun gänzlichen Überredung von der
Oberschenke zu Gohlis

nach Leipzig, bringt es mich den werten Familien, Stammgästen, sowie Ver-
einigen meinen besten Dank für das mit so reichlich gelebte Wohlmoden und Vertrauen
diermit auszusprechen. Achtungsvoll Friedrich Sch.

Heil- und Kur-Bäder im Diana-Bad,
Pensionat Lange Straße No. 4—5, Leipzig,
bewirken **Stoffwechsel des Blutes**,

Mitscheidung verborbener Täte, in Folge dessen Regeneration (Verjüngung) des menschlichen Organismus, Gasteentwicklung, Kräftigung und Stär-
kung der Muskeln, Nerven und der Verdauungsorgane, dienen als Mittel
zur Hebung alter tiegfürchterter Haut- und Erkrankungen, schützen vor
Blutstropfungen und vor allen daraus entstehenden unangenehmen Krankheiten. In
Fällen Anwendung der Electro-Magnetismus- und Inhalations-Apparate
in engster Verbindung mit dem Bade. Hausbäder stets zu Diensten, auch Rieser-
nadel-Dampfbäder im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins
Haus gesendet. Rheumatische Kopf- u. Zahnschmerzen werden sofort u. nachhaltig beigelegt.

Einladung.

Das Jahrestfest unserer Mission soll, so Gott will, wieder am Mittwoch nach Pfingsten, also am 4. Juni, gefeiert werden. Beim Gottesdienst in der liebigen St. Nikolaikirche wird Herr Professor Dr. von Seeschwitz aus Erlangen die Festpredigt halten. Unsere beiden Missions-
Kandidaten, Pastor Iselsfeld aus Wesseling und der frühere Collaborator im Missionshause Willkomm aus Sachsen, werden für Ostindien abgeordnet werden. Wir bitten den Herrn um
einen reichen Festzug und laden zum Festbesuch alle Freunde unserer Mission herzlich ein.

Das Collegium der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig.

Verein für spirituale Studien in Leipzig.

Montag keine Versammlung, dafür über 8 Tage.

Militair-Verein „Jäger und Schützen“.

Morgen zum 2. Pfingstmontag Nachmittag 3 Uhr

„Allgemeines geselliges Zusammensein mit Damen“

Garten-Concert zur Goldenen Krone zu Connewitz.
Der Vorstand.

Heute Sonntag (erster Pfingstfeiertag)
PALME Theater-Abend mit Ball in der Ton-Halle.
(„100,000 Thaler.“ Poste mit Gesang.)
Von 6 Uhr Concert. Anfang 7½ Uhr. Nach 12 Uhr Ball. D.V.

Heute den 1. Feiertag im Goethehal
Thespis. Große theatralische Aufführung.
Weitere Nähe sie Programm. Eintritt 5½ Uhr. Am. 10 Uhr.

Allgem. Turnverein zu Renditz.

Wie bringen hiermit zur Kenntnis der Mitglieder, dass das Sommertreffen auf dem Platz Dienstag den 3. Juni a. c. seinen Anfang nimmt. — Das Datum der Mitgliederfest-Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Abends von 6—1½ Uhr, und Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr statt, während Mittwoch ausschließlich für die Vorläuferfeier bestimmt ist. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein werden von dem vorhab. Turnrat entsprechen gewünscht.

Was... nette vors.

Das schönste Fest wünscht Dir

Dein unbekannter treuer Freund.

Unserm Freund **M. L. e. in Schneberg** wünschen recht vergnügte Feiertage
Ehren und Genu.

Den berl. Schützenverein Herrn Schumann zum heutigen Tage. Gott mög ihn noch recht lange
gesund zum Wohle der Weisen erhalten.

Ruhr der Ferne.

Der schönen Frieda St. zum heutigen Ge-
burtstag ein donnerndes Hoch, doch es schalle von
der Erdmannstraße bis zur Corsohalle.

Die rote Camelie.

Gasthof Gundorf
beim Bienitz.

Als eine schöne Feiertagsparty beim Besuche
des Bienitzwaldes, wenn sämtliche gut einge-
richtete Localitäten und Gärten empfohlen werden,
was besonders aufmerksam gemacht.

Weitere Bienitzbesucher.

Victoria-Theater Plagwitz.
Am Dienstag findet die erste Aufführung
des: „Ein Italiener“ statt über Nr. 137 der
Leipziger Neustadt, woran hierdurch ganz
ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Getrag. Garderobe verwerthet man am
besten Barfußglässchen 5, II. bei Kösser. D.R.

Bad Mildenstein,
Schletterstraße Nr. 5. Riesenradbampsäder für
Damen 1—4 Uhr, für Herren 8—12 u. 4—8 Uhr.
Seeparkbäder auf Vorberstellung.

N.B. Es wird gebeten die Billets ab-
zubaden wegen Verkauf des Grundstück.

Mr. Thalsachen beweisen.

Herrn Fabrikant Theodor Timpe in
Magdeburg. Mein Söhnchen war derart
von Diarrhoe und Enteritis angegriffen,
dass unter Arzt behauptet, er könne nichts
mehr trinken, da der Tod jede Stunde ein-
treten könnte. Glücklicherweise erfuhr ich
von Ihrem Rettungsmittel, dem Kraftsatz,
den wir sofort anwandten. Die Erfolge sind überraschend, da unser
Kind mit jedem Tage sich besserte
und der Stuhlgang fast ganz in Ordnung
ist. Unser Arzt erstaunt mit jedem
Tage über die Fortschritte unseres
Kindes, und wie leicht, einfach und billig
ist die Behandlung. So nehmen Sie noch-
mals den Dank eines glücklichen
Elternpaares.

Biedrich a. Rh., den 4. Juli 1872.

Philipp Steinbauer, Holzgärtner.
Fogel kann halten in Paketen à 8 und
4 Sgr. die

Herrn Carl Helsig früher G. Ulrich,
Petersteinweg 50c.

- Theodor Hügmann, Reemarkt.
- G. B. Müller, Grimmaische Str.
- Julius Häbner, Gerberstraße.
- J. C. Bödemann, Schillerstr.
- August Häbner, Ritterberger Str.
- August Häbner, Dorotheenstraße.
- Emil Hölsfeld, Raut. Steinweg.
- G. Ganzel's Nachfolger,
Dresdner Straße.
- W. Ehrig, Thomasgässchen und
Ecke Beyerstraße. Hohe Straße.
- W. Sargestein & Sohn, Markt.
- W. O. Leutemann, Ritterstraße.
- Salomon Apotheker, Grimm. Str.,
Johannis-Kirche.

Diamantine

ist ein vorzügliches Baduliver.

Wir trocken zu gebrauchen.

Verlauf bei Otto Weigert, Bielitzstr. 53

E!

Zu unserm 20jährigen Stiftungsfeste, welches
am 6., 7., 8. und 9. Juni in Leipzig und Plauen
gefiebert werden soll, laden wir unsere alten Freunde
und auswärtigen Mitglieder freundlich ein. Die
Kunstausstellung bitten wir uns vorher wissen zu lassen.

Die L. B. Dresdenia.

J. I.;
Hugo Schliek, stud. j.,
d. 3. Schriftwart.

N.B. Die Fahrt nach Plauen findet Sonnabend Nachmittag 5 Uhr vom Dresdner Bahnhof aus statt. Unsere Kneipe befindet sich Plauensche Straße Nr. 13 bei Schröder.

Bürger-Club.

Morgen Frühparty durch die Dixie nach
Connewitz in die goldne Krone. Abgang 6 Uhr
von Künne's Restauracion aus. D. B.

Verein Thalia.

Den 2. Feiertag Gesellschaftstag.

Ausang 7 Uhr.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben freien
Zutritt.

Der Vorstand.

Damenclub Thalia.

Den 2. Feiertag Spaziergang,
Versammlung 2 Uhr im Vereinshaus. D. B.
dasselbst Club mit Tanz.

Ausang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

Rose.

Heute Spaziergang nach Mölkau. Ver-
sammlungsort St. Augustin. Monatlich 5. Mr.

Hilaritas.

Zwischen 9 Uhr Bayre. D. B.
Aussang 9 Uhr.

Luscinia.

Aussang 7 Uhr
Dresdner Bahnhof. Besuch
nach Görlitz.

August Quandorf
Franz Haenemann.
Periodie.

Leipzig, Pfingsten 1873.

Allen Freunden und Bekannten erlauben wir
hiermit unsere Verlobung anzugeben.

Hedwig Jacobi

geb. Richter.

Gustav Geiser.

Beraburg. Pfingsten 1873. Leipzig.

Die Verlobung ihrer Tochter Adolphine
mit Herrn Albert Schellenberg besteht bei
Freunden und Verwandten ergeben anzugeben.

Leipzig am 24. 5. 1873.

R. v. Giese.

Adolphine Giese

Albert Schellenberg

c. 1873.

Leipziger Börsen-Course am 31. Mai 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wochsel.				Eisenb.-Stamm-Akt.		Divid. pr.	%	Zins-T.	per Stück		Inländ. Eisenb.-Prior.-Obi.		%	Zins-T.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 Cr. II.	—	K. B. p. 8 T.	138½ G.	Ansbach - Teplitz	12	12	5	1. Jan.	210 f. P.	144 G.	Altens - Kiel	—	5	Jan. Jul.	500—100
Augsburg 100 f. im 5½% L. F.	—	L. B. p. 2 M.	137½ G.	do. E. v. 1872. 130 f. E.	—	—	5	do.	210	125 G.	Ansbach-Werpt	—	5	do.	do.
Berlin	—	K. B. p. 8 T.	57 G.	Berlin - Anhalt	18½	17	4	do.	200	—	Berlin	—	4	do.	500—100
Brüssel	—	L. B. p. 2 M.	56½ G.	Berlin - Dresden	—	—	5	1. Oct.	100	75 hm	do. Lit. A.	—	4½	do.	98 G.
Deutsche Bankpilz pr. 500 Fos.	—	K. B. p. 8 T.	79½ G.	Berlin - Stettin	11½	12½	4	Jan. Jul.	200 100	—	do. B.	—	4½	do.	98 G.
Dresden pr. 100 Jp. Pr. Ort.	—	L. B. p. 2 M.	73½ G.	Böhmisches Nordbahn	4	—	5	1. Jan.	150 f. S.	83½ hm	Berlin - Hamburg	—	5	do.	1000—100
Frankfurt a/M. pr. 100 f. in S.W.	—	K. B. p. 8 T.	57½ G.	Breitb. Lit. A. S. I.—V.	15½	—	5	do.	825 f. P.	129 P.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	—	5	do.	do.
London pr. 1 L. Sterl.	—	L. B. p. 2 M.	6. 21½ G.	do.	—	—	5	do.	115 P.	Brandenburg - Freiburg	—	5	do.	500—100	
Paris pr. 300 Francs	—	L. B. p. 3 M.	77½ G.	Breitb. Lit. B. S. I.—V.	—	—	5	do.	94½ hm u. P.	Chebennitz-Kometen	—	5	do.	200	
Petersburg pr. 100 R.-Rub.	—	K. B. p. 21 T.	89½ G.	do.	—	—	5	do.	II. 33P	Chebennitz-Wurzach	—	4	do.	100	
Warschau pr. 90 R.-Rub.	—	K. B. p. 8 T.	88 G.	Breitb. Lit. C. S. I.—V.	—	—	5	do.	—	Oettbuss - Grossenhain	—	5	do.	102 P.	
Wien pr. 150 f. in Oesterz. Währ.	—	L. B. p. 3 M.	87½ G.	Breitb. Lit. D. S. I.—V.	—	—	5	do.	—	Leipzg.-Dresden. Partial-Obligat.	—	5	Jun. Dec.	100—50	
Deutsche Fonds.		%	Stos-Los	p. St. Thlr.		do.		Aneile von 1864		100		100		106½ in	
K. B. St.-Anl. v. 1830 f.	Apr. Oct.	1000 u. 500	88½ P.	do.	—	—	5	do.	4	do.	do.	do.	do.	do.	89½ G.
do. do. — 3	do.	200—25	88½ P.	do.	—	—	5	do.	—	do.	—	—	do.	do.	89½ G.
do. do. v. 1855 f.	do.	100	78½ P.	Chemnitz-Wurzach	8½	7½	4	Jan. Juli	100	135 G.	do.	—	4	do.	93½ in
do. do. — 1847 f.	do.	500	95½ G.	Cottbus-Grossenhain	1	6	4	1. Jan.	do.	111 G.	do.	—	4	do.	93½ G.
do. do. v. 1852—58 f.	Jan. Jul.	500	95½ G.	Galiz. Carl-Ludwig	8½	—	5	Jan. Jul.	210 f. P.	98 P.	do.	—	4	Jan. Jul.	500—100
do. do. v. 1869 f.	do.	500	95½ G.	Grau-Köfisch. Em. I.	12	—	5	1. Jan.	200	146 P.	do.	—	4	do.	102½ G.
do. do. v. 1869 f.	do.	100	95½ G.	— II	—	—	5	do.	132 P.	Leipzg.-Dresden. Partial-Obligat.	—	5	Jun. Dec.	100—50	
do. do. — 4	do.	50 u. 25	—	Gnesnitz-Gera	4	—	4	do.	100	83½ G.	do.	—	4	do.	100
do. do. — 1870 f.	do.	100 u. 50	95½ G.	Köln-Minden	11½	—	4	do.	200	—	Magd.-Leipzg. Pr.-Anl. v. 1840/42	—	4	do.	90 G.
do. do. — 5	do.	500	104½ hm u. G.	Leipzg.-Dresden	19	16½	4	Apr. Oct.	100	225 hm	do.	—	4	do.	89 P.
do. do. — 5	do.	100	104½ G.	Mährisch-Schlesische	5	—	5	Jan. Jul.	200 f. S.	—	Magdeburg-Halberstadt	—	4	do.	89½ G.
do. do. — 5	do.	100	104½ G.	Magdeburg-Leipzg.	16	14	4	1. Jan.	100	256 G.	do.	—	4	do.	89 G.
do. do. — 5	do.	50 u. 25	—	do. La. B.	4	4	4	do.	96 hm u. G.	do.	—	5	do.	100—100	
do. do. — 5	do.	100	83½ P.	Mains-Ludwighafen	11	11½	4	Jan. Jul.	250 f. 200 f. T.	—	Malma-Ludwighafen	—	5	do.	101½ G.
do. do. — 5	do.	100	83½ G.	Oberschl. La. A. u. C.	13½	13½	3½	do.	100	—	Oberschlesische	—	5	do.	200
do. do. — 5	do.	100	78½ G.	do. La. B. 3½%, gar.	13½	13½	3½	do.	—	—	do. Alt.-Kiel	—	4½	do.	100—100
do. do. — 1872 f.	do.	500	95½ G.	Oestw.-Franz. Staatsbahn	12	—	5	do.	500 fr.	—	Schleswig, abgl. v. Alt.-Kiel	—	4½	do.	96½ P.
do. do. v. 1852—58 f.	Jan. Jul.	500	95½ G.	Prag-Turnau	9	—	5	1. Jan.	200 f. P.	101½ hm	Thüringische	—	4	do.	1000
do. do. v. 1869 f.	do.	500	95½ G.	Rumänische	—	—	5	do.	100	42½ G.	I. Em.	—	4	do.	96½ G.
do. do. v. 1852—58 f.	do.	100	95½ G.	Süd-Osterr. (Lomb.)	4	—	5	May Nov.	500 fr.	—	II. Em.	—	4	do.	96½ G.
do. do. v. 1869 f.	do.	100	95½ G.	Thüringische	10½	9	4	1. Jan.	100 Thlr.	137½ hm	III. Em.	—	4	do.	96½ G.
do. do. — 4	do.	50 u. 25	—	do. E.B.(Gth.-Lnf.) 4½%	4	4	4	do.	85 P.	IV. Em.	—	4	do.	96 G.	
do. do. — 5	do.	100	83½ G.	do. L.G.(Gern.-Hoch.) 4½%	4½	4½	4½	do.	96½ G.	V. Em.	—	4	do.	96 G.	
do. do. — 5	do.	100	83½ G.	Walm.-Gera (4½%, gar.)	—	—	4½	Jan. Jul.	84 P.	Werrabahn	—	5	do.	100 P.	
Eisenb.-Stim.-Pr.-Akt.						Inländ. Eisenb.-Prior.-Obi.									
Altenburg-Zeitz		—	—	Ausig.-Teplitz		1. Jul.	72	100	92½ G.	Ausig.-Teplitz		—	—	106	
Cottbus-Grossenhain		5	5½	Oberschl. La. A. u. C.		1. Jan.	200	104½ G.	do.		II. Em.	—	99½ G.		
Gera-Paaren		—	—	do. La. B. 3½%, gar.		do.	do.	81 P.	do.		Em. v. 1868	—	99½ G.		
Kohlfurt-Falkenberg		—	—	do. La. B. 3½%, gar.		do.	do.	82½ P.	do.		Em. v. 1871	—	94½ G.		
Lpz.-Gotha.-Meuselw.		—	—	do. La. B. 3½%, gar.		do.	do.	82½ P.	do.		Em. v. 1872	—	94½ G.		
Magdeburg - Halberstadt		2½	—	do. Handels-B. 70		1. Jan.	100	82½ P.	do.		Em. 1871	—	88½ G.		
Weimar - Gera		—	—	do. Handels-B. 70		do.	do.	75 G.	do.		Em. 1872	—	91½ P.		
Zwick.-Langfu.-Falkenst.		—	—	do. Handels-B. 70		do.	do.	80 P.	do.		Em. 1871	—	91 P.		
Bank- u. Giro-Akt.						Sachsenbahn		Breslau-Albrechtsh.		Sachsenbahn		91½ P.		88½ G.	
Altenburg-Zeitz		—	—	do. Handels-B. 70		1. Jul.	72	100	92½ G.	do. Handels-B. 70		do.	do.	88½ G.	
Cottbus-Grossenhain		5	5½	do. Handels-B. 70		1. Jan.	200	104½ G.	do. Handels-B. 70		do.	do.	89½ G.		
Gera-Paaren		—	—	do. Handels-B. 70		do.	do.	81 P.	do. Handels-B. 70		do.	do.	90½ G.		
Kohlfurt-Falkenberg		—	—	do. Handels-B. 7											